

Institut für Geographie

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

Kommentiertes

Vorlesungsverzeichnis

(ohne Veranstaltungen für den M.Sc. Studiengang)

Wintersemester 2009/10

Hamburg, im September 2009

**Für aktuelle Änderungen und Ergänzungen des Veranstaltungsprogramms
bitte auf Aushänge und die Seite „Neuigkeiten“ des Instituts im Internet achten!**

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Vertreter:

Prof. Dr. Udo Schickhoff

Studienfachberatung:

„Altstudiengänge“
(Diplom, LA Staatsex. etc.):

Prof. Dr. Frank Norbert Nagel
Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

BSc. :

Prof. Dr. Christof Parnreiter
Prof. Dr. Udo Schickhoff

Bachelor Lehramt :

Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Studienzentrum:

Beratung und Hilfe durch Studierende:
Rm: 711; Tel. 42838-4958; Sprech-
stunden siehe Aushänge o. Internet.

Programm für die **BACHELOR**-Orientierungseinheit (B.Sc. Geographie)

im Wintersemester 2009/10

vom 12. bis 16. Oktober / Raum 740

Montag, 12.10.09

- 09:00 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und gemeinsames Frühstück mit Brötchen, Saft und Kaffee
- 11:00 Kennenlernen der KommilitonInnen im Bachelor-Studiengang
- 12:00 Begrüßung und Vorstellung des Instituts durch den Geschäftsführenden Direktor, Herrn Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Geo-Rallye
- 19:00** Filmabend

Dienstag, 13.10.09

- 09:00 Frühstück und Beantwortung eurer ersten Fragen zum Studium
- 10:00 Informationen über den Aufbau des Studiums:
 - Formen der Lehrveranstaltungen im Institut
 - Erstellen des individuellen Studienplans etc.
 - Informationen zum Wahlbereich
 - Informationen zu STiNE
 - Beantwortung von Fragen
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Campus-Rundgang
- 15:00 Führung durch das Regionale Rechenzentrum (RRZ) der Uni Hamburg

Mittwoch, 14.10.09

- 10:00 Vorstellung des FSR
Informationen zur akademischen und studentischen Selbstverwaltung
- 11:00 Vorstellung des AStA
- 11:30 Vorstellung des Studienzentrums
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers I
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Kickerturnier
- 19:00** Kneipenabend im Geo

Donnerstag, 15.10.09

- 10:00 Methodische Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers II
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Sprechstunde der OE-Tutoren,
persönliche Beratung und Fragen

21:00 Kneiptour durch die Schanze
(Treffpunkt: U-Bahn Feldstraße)

Freitag, 16.10.09

10:30 Exkursion unter der Leitung der OE-TutorInnen
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)

Programm für die LEHRAMT-Orientierungseinheit (Bachelor Lehramt)

im Wintersemester 2009/10

vom 12. bis 16. Oktober / Raum: Hörsaal 2

Liebe Lehramt-Studierende,

wie ihr wahrscheinlich bereits erfahren habt, stehen euch **Mittwoch (14.10.09) und
Donnerstag (15.10.09)** der OE-Woche für eure Unterrichtsfächer zur Verfügung. In der
Geographie findet an diesen beiden Tagen jeweils folgendes Programm statt.

Mittwoch, 14.10.09 und Donnerstag 15.10.09

**08:30 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und Vorstellung des
Fachschaftsrats**

09:00 Informationen über das Studium:

- Aufbau des Studiums
- Formen der Lehrveranstaltungen im Institut
- Erstellen des individuellen Studienplans etc.
- Beantwortung von Fragen

10:00 Methodische Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

12:00 Vorstellung des Lehrkörpers

13:30 Mittagspause in der Geomatikums-Mensa

14:15 Rundgang in der Geo-Bibliothek

14:45 Rundgang durch die Kartensammlung

Darüber hinaus seid ihr herzlich eingeladen, an den regulären Veranstaltungen der Geographie-OE teilzunehmen, um so auch weitere KommilitonInnen kennenzulernen. Empfehlenswert sind im Besonderen folgende Veranstaltungen:

- Montag: **Geo-Rallye** um 14 Uhr (Treffpunkt: Foyer des Geomatikums)
 Filmabend um 19 Uhr (Hörsaal im Geomatikum)
- Mittwoch: **Kneipenabend** im „Geo 53“ (Beim Schlump 53) um 19 Uhr
- Donnerstag: **Kneipentour durch die Schanze** ab 21:00 Uhr (Treffpunkt: U-Feldstraße)
- Freitag: **Geographische Exkursion** ab 10:30 Uhr mit den OE-TutorInnen
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)

Wenn ihr euch noch genauer informieren möchtet, lohnt es sich, hin und wieder einen Blick auf die Homepage des FSR-Geographie (www.fsr-geographie.de) zu werfen. Hier gibt es zum Beispiel den Menüpunkt „**Ersti-Bereich**“, unter welchem ihr u.a. das reguläre OE-Programm und andere Neuigkeiten abrufen könnt.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Einführung in das Studium der Geographie

LV-Nr.: 63-002

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Di 12.15 -13.45 Uhr

Ort: Geomatikum, H2

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Fach und in das Studium der Geographie. Behandelt werden Aufgaben und Selbstverständnis des Faches, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Entwicklungslinien und gegenwärtige Positionen der Geographie sowie Berufsfelder für die Studiengänge der Geographie.

Die Vorlesung wird im Fach-Bachelorstudium durch ein Tutorium begleitet. In ihm werden die TeilnehmerInnen der Vorlesung fachlich und organisatorisch durch Tutoren (ausgewählte Studierende höherer Studienjahre) betreut. Sie geben Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten, übergeben und kontrollieren obligatorisch von jedem/r Teilnehmer/in zu erbringende vorlesungsbegleitende Arbeitsaufgaben und sind Ansprech-/Diskussionspartner für die TeilnehmerInnen der Vorlesung.

(Ablauf und Organisation des Tutoriums im Detail werden in der 1. Vorlesung angesprochen und in STINE sowie durch Aushang bekanntgegeben.)

Den Abschluss des Moduls bildet eine Klausur.

Ziel der LV:

Erwerb von Grundkenntnissen zur Geographie als Wissenschaftsdisziplin und Erlernen grundlegender wissenschaftlicher Fähigkeiten.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Die Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

LV-Nr.: 63-003

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Mi 10.15 – 11.45

Ort: Geomatikum, H2

Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

In allen Teildisziplinen der Geographie sowie in den Nachbardisziplinen werden Daten z.B. durch Beobachtung, Messung, Kartierung etc. gewonnen. Statistik als eine mathematisch-methodische Hilfsdisziplin der Geowissenschaften dient insbesondere in der Regionalforschung der wissenschaftlich objektiven Erfassung, Beschreibung und Analyse von Daten bzw. Datenmengen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden der Statistik und empirischen Regionalforschung.

Ziel der LV:

Im Rahmen der Vorlesung werden grundsätzliche Methoden der Statistik und Regionalforschung vorgestellt, um den Studierenden beim Literaturstudium eine kritische Beurteilung zitierter Verfahren bzw. eine problemorientierte Anwendung statistischer Methoden bei eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu ermöglichen.

Voraussetzungen:

Teilnahme an den begleitenden Übungen zur Geodatenanalyse.

Literatur:

Die wichtigsten Inhalte sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Physische Geographie A: Relief, Boden und Wasser
LV-Nr.: 63-004
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner, Dr. Elke Fischer
Zeit: Do 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Die Vorlesung gibt eine einführende Übersicht über Inhalte, typische Fragestellungen und methodische Grundlagen der physisch-geographischen Teildisziplinen Geomorphologie, Bodengeographie und Hydrologie. Unter besonderer Berücksichtigung prozessualer Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre werden folgende Themen behandelt:

Geomorphologie: Stellung der Geomorphologie innerhalb der Geographie; Forschungsgegenstände, Aufgaben und Gliederung der Geomorphologie; Endogene Dynamik und tellurische Großgliederung der Erde; Kreislauf der Gesteine, Prozesse, Strukturen und Formenelemente des Georeliefs; Verwitterungsprozesse und -formen; gravitative, fluviale, äolische, glazigene und marine Prozesse und Formen; klimazonale Formengruppen und Formengemeinschaften.

Bodengeographie: Aufgaben und Inhalte der Bodengeographie; Bodenausgangssubstrat, Verwitterung und Bodenbildung; Bodenhorizonte, genetische Bodentypen und Bodenklassifikationen; zonale und hypsometrische Bodendifferenzierung in unterschiedlichen Maßstabsebenen; Bodentextur, Pedotransferfunktionen und vertikale Stoffflüsse; Boden als Ressource.

Hydrologie: Aufgaben und Inhalte der Hydrologie; Komponenten und Prozesse des Wasserkreislaufs (global, regional, lokal); Oberflächenabfluss, Interflow und Grundwasser. Abflussbildung und hydrologische Regime. Hydrographie und Gewässerklassifikation; Wasser als Ressource.

Ziel der LV:

Die Vorlesung soll Fakten und Grundkenntnisse über Formen und formbildende Prozesse in resp. Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre vermitteln, um Studierende zur reflektierten Darstellung dieser physischgeographischen Themenfelder zu befähigen.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Anthropogeographie B: Wirtschaft und Politik
LV-Nr.: 63-005
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Di 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Die Vorlesung dient der problemorientierten Einführung in wichtige Themen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie.

Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Von Thünen, Weber, Christaller, moderne Ansätze z.B. „weiche“ Standortfaktoren), Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie; „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze.

Politische Geographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Ziel der LV:

Einführender Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie. Erwerb grundlegender Kenntnisse und Zusammenhänge aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung bei raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen; Fähigkeit zur reflektierten Darstellung anthropogeographischer Themen und zur Begründung weiterführender Forschungsfragen.

Voraussetzungen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Einführungsveranstaltung.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Regionale Vorlesung:
CHINA: Natur – Kultur – Wirtschaft
LV-Nr.: 63-009
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz
Zeit: Mi 12.15 – 13.45
Ort: Geomatikum, H 1
Beginn: 28.10.2009

Inhalt:

Die Vorlesung zu China stellt folgende Themenkreise in den Vordergrund:

1. die naturräumlichen Gegebenheiten, die natürlichen Ressourcen und die Ursachen von Naturkatastrophen
2. die Entwicklung der Bevölkerungs- und Sozialstrukturen des multiethnischen Staates
3. die epochalen Impulse der Ausprägung und Überformung der unterschiedlichen Kulturlandschaften
4. den Aufstieg zu einer führenden Industrienation und die damit verbundene Wirtschaftsdynamik, einschließlich ökologischer Folgen
5. die Transformation der städtischen Siedlungen unter dem ökonomischen Aufschwung

Ziel der LV:

Die Vorlesung wird in systemanalytischer Manier eine problemorientierte Landeskunde von China angehen, welche die komplexen Entwicklungsmuster des wirtschaftlich aufstrebenden Staates ins Blickfeld rücken soll. Diese Darlegungen werden dafür herhalten, eine Beurteilungsgrundlage für den gegenwärtigen Habitus wie den zukünftigen Werdegang der Volksrepublik zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur: (zur Einführung)

KOLB, A., Ostasien. China – Korea – Japan. Heidelberg 1963
BÖHN., D., China. Volksrepublik China. Taiwan, Hongkong und Macao. Stuttgart 1977
MÜLLER, J., Kulturlandschaft China. Anthropogeographische Gestaltung durch Landnutzung und Siedlung. Gotha 1977
STAIGER, B., S. FRIEDRICH & H.-W. SCHÜTT, Das große China-Lexikon. Hamburg 2003

Titel der LV: 2-st. Regionale Vorlesung:
Kanada
LV-Nr.: 63 – 010
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel
Zeit: Di 14.15 – 15.45
Ort: Geomatikum, H5
Beginn: 27. 10. 2009

Inhalt:

- Physisch-geographische Grundlagen des Großraumes (unter Einbeziehung Alaskas)
 - Naturräume und administrative Grenzen (10 Jahre Territorium Nunavut)
 - Geschichte Kanadas, Besiedlung und Erschließung, Akadien einst und jetzt, 400Jahre Québec
 - Frankreich in Nordamerika heute: St. Pierre- et- Miquelon (Frankreich) , Louisiana (USA), die Métis in Kanadas Prärie-Provinzen
 - Anticosti – Das Paradies des Schokoladenkönigs (Der St. Lorenz Golf und seine Inseln)
 - Energie in Kanada: Wasser-, Windkraft und Ölressourcen (James Bay, Bay of Fundy, Offshore, Ölsande in Alberta) – Zusammenarbeit ENERCON / HYDRO-QUEBEC
 - Wirtschaft : Bergbau (bes. im Yukon Territory), globale Konzerne
 - Probleme der Überfischung, -
 - Agrarwirtschaft, bes. Weizen (Prairies), Weinbau und Ahornplantagen,
 - Forstwirtschaft,
 - Verkehr: Eisenbahn, Fahrzeugbau (Bombardier) Kanäle, St.Lorenz-Seeweg, Trans-Canada-Way (Millenniums-Projekt) -
 - Einwanderungspolitik -
 - „First Nations“ , Métis und Inuit
 - Urbanisierung und Hafenerneuerung (Halifax, Québec, Montréal, Toronto, Vancouver)
 - Heritage, UNESCO-Welterbe, National Parks („Parks Politics“), Tourismus und die Olympischen Winterspiele 2010 im Raum Vancouver –Whistler
 - Aktuelle Probleme und Perspektiven
- Es sollen neue Ergebnisse, auch aus den Geländeveranstaltungen in Kanada 2007 und 2009 (Yukon, Top of the World Highway u.a.) teils unter Beteiligung studentischer Teilnehmer eingebracht werden.

Ziel der LV:

Vermittlung von Kenntnissen, Problemen und positiv-beispielhaften Entwicklungen aus dem Natur-und Kulturraum Kanadas - an ausgewählten Themen und Regionen.

Voraussetzungen:

Keine - ausser Interesse an einem dynamischen, kontrastreichen Großraum, dem zweitgrößten Land der Erde

Literatur:

BONE, R.M. (2000): The Regional Geography of Canada
LENZ, K. (2001, veränd. Neuauflage): Kanada, Wiss. Buchgesellschaft
REID, J. (2009): Protection of First Nations cultural heritage. Vancouver 2009
CANADIAN GEOGRAPHIC (Zeitschrift, fortlaufend ab 2009 in der Bibliothek des
Inst.f.Geogr.)

Auf weitere Literatur wird in der Vorlesung hingewiesen, Unterlagen werden verteilt.

Titel der LV: 3-st. Vorlesung:
Climate security, natural resources and conflict geography

LV-Nr.: 63-011

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Prof. Dr. Michael Brzoska

Zeit: Mi 16.15 – 18.30

Ort: Grindelberg 5, Raum 008

Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Based on a conceptual framework of climate-society interaction, including water, food, migration and disasters, a particular focus will be on the geographical dimensions of natural resource scarcity and environmental conflict in climate hot spots.

Ziel der LV:

To understand the complex relationships between climate stress, environmental change, human security, societal stability and conflict, illustrated by regional hot spots of climate change.

Voraussetzungen:

English language

Literatur:

Barnett, J. 2003. Security and Climate Change. *Global Environmental Change* 13(1): 7-17.

Brauch, H.G., et al. (eds) 2009. *Facing Global Environmental Change - Environmental, Human, Energy, Food, Health and Water Security Concepts*, Springer.

Brzoska, M. 2008. Klimawandel -- ein Sicherheitsproblem? In: *Friedensgutachten 2008*, Münster, 175-185.

Carius, A., D. Tanzler and J. Winterstein 2006. *Weltkarte von Umweltkonflikten--Ansätze zur Typologisierung*, Berlin/Potsdam, www.wbgu.de/wbgu_jg2007_ex02.pdf

Homer-Dixon, T.F. 1999. *Environment, Scarcity, and Violence*. Princeton University Press, Princeton.

Nordås, R., N. P. Gleditsch (eds.) 2007. Climate Change and Conflict, *Political Geography*, 26(6), 627-736 (August).

Smith, D., J. Vivekananda, 2007. The links between climate change, peace and war, *International Alert Publication*, November, waterwiki.net/index.php/A_Climate_of_Conflict:_The_Links_Between_Climate_Change,_Peace_and_War

Oßenbrügge, J., *Ressourcenkonflikte in Afrika 2009*. *Wissenschaft und Frieden*, Schwerpunktheft *Ressourcenkonflikte*, 2/2009.

Scheffran, J. 2008. Climate change and security, *Bulletin of the Atomic Scientists*, May/June, 19-25.

WBGU 2007. *World in Transition – Climate Change as a Security Risk*, German Advisory Council on Global Change, Berlin: Springer, http://www.wbgu.de/wbgu_jg2007.html.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Hydrogeographie
LV-Nr.: 63-020 u. 63-021
Dozentin: Dr. Elke Fischer
Zeit: Di 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 20.10.09

Inhalt:

Die Hydrogeographie befasst sich mit Wasser als Bestandteil und Erscheinungsform in den einzelnen Landschaften der Erde. Im Rahmen des Seminars werden die theoretischen Grundlagen und anwendungsorientierten Aspekte der Hydrogeographie durch zwei Themenschwerpunkte dargestellt:

Der erste Schwerpunkt befasst sich mit dem Wasserhaushalt und dessen Komponenten Niederschlag, Verdunstung und Abfluss. Nach einer theoretischen Einführung in die physikalischen bzw. chemischen Grundlagen werden die Prozesse und fluvial- und glazialgeomorphologischen Formenbildungen beschrieben. Weiterhin werden Erfassungs- und Darstellungsmethoden erläutert und charakteristische Ausprägungen und Werte anhand von Beispielen unterschiedlicher räumlicher Skalen vorgestellt.

Der zweite Seminarschwerpunkt liegt auf anwendungsorientierten Beispielen zu Prozessen, Erfassungsmethoden und Prognosen von Extremwerten (z.B. Niederschläge, Wasserstände, Wasserqualitätszustände).

Die Themen werden durch die Teilnehmer selbst in Form von Gruppenpräsentationen zu den einzelnen Schwerpunkten bearbeitet (z.B. Gruppe Ozeanographie, Fluvialmorphologie, Wasserhaushaltskomponenten etc.), die in einen allgemeinen theoretischen Rahmen eingebettet werden. Die Referenten geben hierbei die wesentlichen Inhalte des Themas wieder, berücksichtigen geeignete didaktische Methoden und ergänzen sinnvoll durch geeignete Gerätevorführungen, Versuche und Medien.

Zu ausgewählten Themenbereichen wird im Vorfeld der jeweiligen Sitzungen Literatur ausgegeben und anschließend diskutiert, so dass eine weitere Vertiefung erzielt wird und zugleich Methoden der Literaturlarbeit geschult werden.

Ziel der LV:

Vermittlung theoretischer und anwendungsorientierter Grundlagen der Hydrogeographie.

Voraussetzungen:

Die **Exkursion LV-Nr. 63.021** wird im Rahmen einer 3tägigen Frühjahrsexkursion absolviert. Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

SCHWOERBEL, J. 1999: Einführung in die Limnologie
HÖLTING, B. & W.G. COLDEWEY: Hydrologie. Einführung in die Allgemeine und Angewandte Hydrogeologie
AHNERT, F. 2003: Einführung in die Geomorphologie
WOHLRAB, B. et al. 2001: Landschaftswasserhaushalt.
BAUMGARTNER, A. et al. 1996: Allgemeine Hydrologie quantitative Hydrologie
HELLMANN, H. et al. 2000: Qualitative Hydrologie – Wasserbeschaffenheit und Stoff-Flüsse
DYCK, S. & G. PESCHKE 1995: Grundlagen der Hydrologie

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Geomorphologie
LV-Nr.: 63-022
Dozent: Dr. Manfred Haacks
Zeit: Mi 12.15 – 13.45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 21.10.09

Inhalt:

Darstellung der geomorphologischen Prozesse (endogene und exogene Prozesse) und deren Auswirkungen auf die Oberflächengestalt der Erde. Neben den Reliefformen Norddeutschlands werden charakteristische, geomorphologische Erscheinungen weltweit beleuchtet. Dazu laufen Exkurse in die Geologie und Klimatologie. Bestandteil des Seminars ist auch die Karteninterpretation hinsichtlich des Reliefs und seiner Genese.

Ziel der LV:

Erwerb von Grundkenntnissen geomorphologischer Prozesse und die Interpretation der Landschaftsgenese

Voraussetzungen:

e-mail-Adresse;

Die **Exkursion LV-Nr. 63-021** wird im Rahmen einer 3tägigen Frühjahrsexkursion absolviert. Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

HENDL, M. & LIEDTKE, H., 1997: Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Perthes, Gotha.
STRAHLER, A.H. & STRAHLER, A. N., 1999: Physische Geographie. Ulmer, Stuttgart.
GOUDIE, A., 2002: Physische Geographie. Spektrum Akademischer Verlag
Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Quartärgeomorphologie
LV-Nr.: 63-024; 63-025
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Do 14.15 – 15.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Das Quartär, der jüngste Abschnitt der Erdgeschichte, ist gekennzeichnet durch extreme Klimaschwankungen, die bis heute nicht abgeschlossen sind und viele heutige Landschaften durch ihre Ablagerungen und Oberflächenformen prägen. Die Quartärgeomorphologie ist eng vernetzt mit klimatischen, hydrologischen, vegetations- sowie bodenkundlichen Fragestellungen und liefert wichtige Information über Grundwasserkörper, Lagerstätten und Baugrundeignung. Im Rahmen des Seminars werden Hintergründe, Methodik, formbildende Prozesse, regionale Unterschiede, sowie Aspekte der angewandten Geomorphologie in Referaten vorgestellt und diskutiert. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Ziel der LV:

Das Seminar dient sowohl der Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur Physischen Geographie als auch der Schulung in der praktischen Literaturarbeit, dem Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Präsentation.

Voraussetzungen:

Die Exkursion **LV-Nr. 63-025** wird im Rahmen der dreitägigen Pfingstexkursion absolviert (siehe Aushang). Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Ahnert, F. (2003): Einführung in die Geomorphologie.
Ehlers, J. (1994): Allgemeine und historische Quartärgeologie.
French, H.M. (2007): The Periglacial Environment.
Kuhle, M. (1991): Glazialgeomorphologie.
Thorne, K.N. (1998): Einführung in das Quartär – Das Zeitalter der Gletscher.

Titel der LV: 2-st. Seminar:
Physische Geographie A: Allgemeine Geomorphologie
1-tg. Exkursion: Hamburger Umland

LV-Nr.: 63-026 u. 63-027
Dozent: Dr. Jan Wehberg
Zeit: Di 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Das Seminar behandelt die theoretischen Grundlagen der Geomorphologie und erläutert Beispiele für die Dynamik und die Ausprägung der Oberflächengestalt der Erde. Zur Sprache kommen endogene Vorgänge wie Tektonik oder Vulkanismus und exogene Prozesse wie zum Beispiel Erosionsvorgänge. Dabei werden die Einflüsse von Lithosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre untersucht. Weitere Aspekte sind der Aufbau der Erde, die Plattentektonik oder etwa der Kreislauf der Gesteine. Anhand von Referaten stellen die Teilnehmer ausgewählte formenbildende Prozesse vor. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

Ziel der LV:

Das Seminar dient der Vertiefung der Inhalte der Grundvorlesung, Physische Geographie A – Relief, Boden und Wasser' (LV 63-004)

Voraussetzungen:

Die Teilnahme am Seminar setzt die Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Relief, Boden und Wasser' (LV 63-004) voraus. Die 1-tg. Exkursion **LV-Nr. 63-027** Hamburger Umland ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Exkursion wird auf die Anzahl der insgesamt während des Studiums zu erbringenden Exkursionstage angerechnet. Der Exkursionstermin wird im Seminar bekannt gegeben.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Seminar:
Physische Geographie A: Küstenmorphologie
1-tg. Exkursion: Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn

LV-Nr.: 63-028; 63-029

Dozent: Dr. Klaus Schipull

Zeit: Di 12.15 – 13.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Arbeitsmethoden und Problemfelder der Küstenmorphologie stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, anhand konkreter Beispiele – vor allem aus den norddeutschen Küstenräumen – wird ein Überblick über die wichtigsten Küstenformen, die zugehörigen Formungsprozesse sowie die aktuelle Dynamik angestrebt.

Ziel der LV:

Die Studierenden sollen mit Inhalten und Methoden Küstenmorphologischer Forschung vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Relief und Wasser‘.

Die **1-tg. Exkursion „Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn“ (LV-Nr. 63-029)** ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Zur Einführung: Kelletat, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart, Leipzig.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Faktoren und Prozesse der ökozonalen Bodenbildung

LV-Nr.: 63-030; 63-031

Dozent: Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: Di 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

In dem Seminar sollen die Ökozonen der Erde und ihre Böden behandelt werden. Die verschiedenen Ökozonen werden anhand des Reliefs, Böden, Geologie, Verwitterungsprozessen, Organismen und ihre Anpassungsstrategien, Stoffkreisläufe sowie der anthropogenen Nutzung charakterisiert. Folgende Ökozonen werden behandelt: Polare/subpolare Zone, Boreale Zone, Feuchte Mittelbreiten, Trockene Mittelbreiten, Winterfeuchte Subtropen, Immerfeuchte Subtropen, Tropisch/subtropische Trockengebiete, Sommerfeuchte Tropen und Immerfeuchte Tropen.

Ziel der LV:

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur physischen Geographie.

Voraussetzungen:

Die **Exkursion LV-Nr. 63.031** wird im Rahmen einer 3tägigen Frühjahrsexkursion absolviert. Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

FAO (2003): Dominant Soil & Soil Resources Maps, <http://www.fao.org/aq/aql/agll/wrb/mapindex.stm>, Letzter Aufruf am 26.05.2009

Hintermaier-Erhard, G & W. Zech (2002): Böden der Welt. Spektrum. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschnabel (2002): Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum. Heidelberg.

Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Walter, H. & S.W. Breckle (1999): Vegetation und Klimazonen. 7. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Seminar:
Anthropogeographie B: Agrargeographie
1-tg. Kleine Exkursion: Hamburg

LV-Nr.: 63-032; 63-033

Dozent: **Dipl.-Geogr. Arnd Holdschlag**

Zeit: Di 16.15 – 17.45

Ort: Geomatikum, R 531

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Das Seminar „Agrargeographie“ vermittelt inhaltlich und methodisch grundlegende und aktuelle agrargeographische Problem- und Fragestellungen. Anhand ausgewählter Themen z.B. zur Welternährungssicherung, zur nachhaltigen Landnutzung und zu den Auswirkungen des globalen Klimawandels werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und vertieft. Die Themen stellen eine Ergänzung und Vertiefung der Grundvorlesung „Wirtschaft und Politik“ dar.

Ziel der LV:

- Erarbeitung agrargeographischer Problem- und Fragestellungen
- Quellenrecherche und -kritik
- Materialanalyse, -aufbereitung und -präsentation

Voraussetzungen:

- parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie B „Wirtschaft und Politik“

Die **1-tg. Exkursion (LV-Nr. 63-033)** „Hamburg“ ist integraler Bestandteil des Seminars. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

- Arnold, A. (1997): Allgemeine Agrargeographie. Gotha et al.: Klett-Perthes
- Baldenhofer, K. (1999): Lexikon des Agrarraums. Gotha et al.: Klett-Perthes
- Munton, R. (ed.) (2008): The rural. Critical essays in human geography. Aldershot et al.: Ashgate (Contemporary Foundations of Space and Place)
- Nüsser, M./Schenk, W./Bub, G. (2005): Agrar- und Forstgeographie. In: Schenk, W./Schliephake, K. (Hg.): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha et al.: Klett-Perthes: 353-399

Titel der LV: 2-st. Seminar :
Anthrogeographie B: Wirtschaftsgeographie Europas
1-tg. Exkursion: Wittenberge

LV-Nr.: 63-034, 63-035

Dozent: Dr. Matthias Naumann

Zeit: Mi 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Der Wandel europäischer Regionen ist als ein politisch-ökonomischer Prozess zu verstehen, bei dem eine Vielzahl von verschiedenen Veränderungen wirksam wird. Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) wie auch die gleichzeitige Sicherung und Verlagerung der EU-Außengrenzen verändern die Politische Geographie und die Wirtschaftsgeographie Europas. Der wirtschaftliche Strukturwandel, der demographische Wandel und technologische Innovationen stellen die Ökonomien europäischer Regionen vor neue Herausforderungen. Der Wandel von Regionen in Europa verläuft dabei sehr unterschiedlich. Die Wirtschaftsgeographie Europas ist auf unterschiedlichen Maßstabsebenen von vielfältigen räumlichen Disparitäten gekennzeichnet. Damit stellen sich wiederum neue Fragen nach einer europäischen Regionalpolitik, die sich zunehmend im Spannungsverhältnis zwischen räumlichen Kohäsionszielen einerseits und wirtschaftlichen Wettbewerbszielen andererseits befindet.

Ziel der LV:

Das Seminar gibt eine problemorientierte Einführung in grundlegende Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie. Die Studierenden sollen anhand aktueller Probleme der europäischen Regionalentwicklung lernen, wirtschaftsgeographische Ansätze anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden darüber hinaus verschiedene Techniken der Wissensvermittlung sowie der Moderation von Diskussionen vermittelt.

Voraussetzungen:

Die **1-tg. Exkursion (63-035)** nach Wittenberge ist integraler Bestandteil des Seminars. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Bathelt, Harald/ Glückler, Johannes (2002): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: Ulmer

Dicken, Peter/ Lloyd, Peter (1999): Standort und Raum. Theoretische Perspektiven in der Wirtschaftsgeographie. Stuttgart: Ulmer

Sheppard, Eric/ Barnes, Trevor J. (Hrsg.) (2000): A Companion to Economic Geography. Oxford: Blackwell

Titel der LV: 2-st. Seminar:
Anthropogeographie B: Freizeit- und Tourismusgeographie
1-tg. Exkursion: Städtedestination Hamburg

LV-Nr.: 63-038; 63-039

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Mo 14.15 -15.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Das Seminar nimmt Grundlagen von Freizeit und Tourismus als gesellschaftliches Phänomen auf und setzt sich mit dem „System Freizeit und Tourismus“ – seinen Akteuren, Strukturen, Interaktionen, ökonomischen (aber auch sozialen und ökologischen) Wirkungen, politischen Einflussnahmen etc. – aus geographischer Perspektive auf verschiedenen Maßstabsebenen (global-lokal) beispielhaft auseinander.

Ziel der LV:

Voraussetzungen:

Keine.

Die **1-tg. Exkursion LV-Nr. 63-039** innerhalb Hamburgs (Städtedestination Hamburg) ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Seminar:
Anthropogeographie B: Politische Geographie
1-tg. Kleine Exkursion: Hamburg

LV-Nr.: 63-040; 63-041
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Do 14.15 - 15.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Im Seminar werden vertiefend zur Vorlesung „Wirtschaft und Politik“ der Gegenstand, die Aufgabe und die Gliederung der Politischen Geographie behandelt. Neben der Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) sowie aktuellen Ansätzen (z.B. critical geopolitics) liegt ein zentrales Augenmerk auf der Politischen Geographie als räumliche Konfliktforschung. Diskutiert werden sollen unter anderem die Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und die damit verbundenen Regulierungsfragen sowie der Wandel der Konstruktion geopolitischer Weltbilder. Des Weiteren wird die Veränderung der Staatstätigkeit im Hinblick auf ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erörtert.

Ziel der LV:

- Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturarbeit, Finden einer Fragestellung für eine Hausarbeit, Verfassen einer wiss. Arbeit, Präsentation von Ergebnissen)
- Einüben eines wissenschaftlichen Vortrags mit angemessenem Medieneinsatz (Visualisierung)
- Vertiefung eines zentralen Teilbereiches der Grundvorlesung „Wirtschaft und Politik“
- Kennenlernen des Erkenntnisgegenstands und der Methoden der Politischen Geographie / Kritischen Geopolitik
- Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung der Politischen Geographie im Hinblick auf angewandte Fragestellungen / aktuelle Problemlagen
- Kenntnis der Wissenschaftsgeschichte der Politischen Geographie (sowie der Geographie als Kolonialwissenschaft)
- Ausbildung von Kritikfähigkeit im Hinblick auf wissenschaftliche Disziplinen
- Schärfung eines kritischen historischen Bewusstseins und Hinterfragen des eigenen Weltbildes

Voraussetzungen:

Interesse am Gegenstand des Seminars und Motivation zur aktiven Mitarbeit, paralleler Besuch der Vorlesung Anthropogeographie B – Wirtschaft und Politik.

Die **1-tg. Exkursion (LV-Nr. 63-042)** „Hamburg“ ist integraler Bestandteil des Seminars. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Als Einführung:

- REUBER, P.; WOLKERSDORFER, G. (2007): Politische Geographie. In: Gebhardt, H. et al. (2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. S. 751-771.
- OßENBRÜGGE, J.; SANDNER, G. (1994): Zum Status der Politischen Geographie in einer unübersichtlichen Welt. In: Geographische Rundschau, H. 12, S. 676-684.

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Studienprojekt / Großes Geländepraktikum:
Amsterdam/Rotterdam

LV-Nr.: 63-050

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Zeit: 15.02.2010 – 24.02.2010

Ort:

Beginn:

Inhalt:

Amsterdam: aktuelle Prozesse der Innenentwicklung, Entstehung von Kreativquartieren, Migration und Integration, Marginalisierung, kommunaler Wohnungsbau.

Rotterdam: Waterfront Development, Hafen 1) Struktur und aktuelle Entwicklung der seewärtigen Beziehungen, 2) Struktur und Entwicklung der Hinterlandverbindungen, weitere Themen

Ziel der LV:

Modul Stud Geo 1: Konzeption und Durchführung von Lehrprojekten

Voraussetzungen:

> 3. Semester

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Übung zum Studienprojekt / Großen Geländepraktikum:
Amsterdam/Rotterdam
LV-Nr.: 63-051
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Do 16.15 – 17.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Aktuelle Entwicklungen niederländischer wirtschaftsräume:
Amsterdam: aktuelle Prozesse der Innenentwicklung, Entstehung von Kreativquartieren,
Migration und Integration, Marginalisierung, kommunaler Wohnungsbau.
Rotterdam: Waterfront Development, Hafen 1) Struktur und aktuelle Entwicklung der
seewärtigen Beziehungen, 2) Struktur und Entwicklung der Hinterlandverbindungen

Ziel der LV:

Modul Stud Geo 1

Voraussetzungen:

> 3. Semester

Literatur:

wird in 1. Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
6-tg. Studienprojekt / 10-tg. Geländepraktikum: Erfassung, Regionalisierung und Bewertung von Umweltressourcen**

LV-Nr.: 63-052

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Die verbindliche Anmeldung und Vorbesprechung zum Studienprojekt erfolgt in der Übung am 22.10.2009 (14:15 – 15:45, R. 742)

Ort:
Beginn:

Inhalt:

Das Studienprojekt befasst sich mit praxisnahen Aspekten der Erfassung und Bewertung von Umweltressourcen (Klima, Vegetation, Wasser, Boden) und assoziierten Planungsaspekten wie dem Umwelt-Monitoring und Ressourcenschutz.

Ziel der LV:

Für Studierende mit einem physisch-geographischen Schwerpunkt ist das Studienprojekt als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Themen für Abschlussarbeiten gedacht und kann ggf. bereits als Grundlage für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen von Diplom-, Examen- oder Bachelorarbeiten dienen. Da die Themen und Problemstellungen aus laufenden Forschungsprojekten und aktuellen Forschungsschwerpunkten der Abteilung Physische Geographie stammen, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, aktiv in der Projektarbeit mitzuarbeiten.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium (Diplom, Lehramt) bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (B.Sc.)..

Termine:

Die Geländearbeiten umfassen gemeinsame Geländetage, in denen in die Grundlagen der Kartierung resp. Datenerfassung (Kartierung, Messung, Analyse) am Beispiel ausgewählter Projektgebiete eingeführt wird. Die 6 Geländetage werden voraussichtlich durch zwei 2-tägige Exkursionen im Wintersemester und eine 2-tägige Exkursion in den anschließenden Semesterferien abgedeckt. Für Diplom- und Examenkandidaten, die das Studienprojekt als 10-tägiges Geländepraktikum belegen, wird in der Pfingstwoche des Sommersemesters 2010 zusätzlich eine 5-tägige Höhlenexkursion mit den Themenschwerpunkten Karsthydrologie und Späleologie angeboten

Studentischer Richtpreis:

100 € (Studienprojekt) bzw. 180 € (Geländepraktikum). Das Studienprojekt wird durch die 2-st. Übung LV 63-053 vorbereitet. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Exkursionen. Die erste Besprechung mit den ermittelten Teilnehmer/innen wird am

Literatur:

Wird während der Veranstaltung vorgestellt.

Titel der LV: 2-st. Übung zum Studienprojekt:
**Erfassung, Regionalisierung und Bewertung von
Umweltressourcen**

LV-Nr.: 63-053

Dozent: Jürgen Böhner

Zeit: Do 14:15 – 15:45

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Als Bestandteil des Studienprojekts ‚Erfassung, Regionalisierung und Bewertung von Umweltressourcen‘ befasst sich die Übung mit methodischen Aspekten und Problemen der Erfassung und Bewertung von Umweltressourcen (Klima, Vegetation, Wasser, Boden) und assoziierten Planungsaspekten wie dem Umwelt-Monitoring und Ressourcenschutz. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der GIS-gestützten Verwaltung, Analyse und Visualisierung von Geodaten.

Ziel der LV:

Die Übung dient der Vertiefung von Kenntnissen in der GIS-gestützten Verwaltung, Analyse und Visualisierung von Projektdaten. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden im Rahmen von Projektarbeiten sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystemen (GIS) und Statistikprogrammen vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI, SAGA und SPSS vorgesehen.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium (Diplom, Lehramt) bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (B.Sc.). **Die verbindliche Anmeldung und Vorbesprechung zur Übung erfolgt am 22.10.2009 (14:15 – 15:45, Geomatikum, R. 742).**

Literatur:

Wird während der Veranstaltung vorgestellt.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
16-tg. Große Exkursion:
China - Pearl River Delta in Transition**

LV-Nr.: 63-054

Dozent: **Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge; Dr. Michael Waibel**

Zeit: 01.03.2010 – 16.03.2010

Ort: China

Beginn: 1.03.2010 (Ankunft Hong Kong) – 16.03.2010 (Rückflug Hong Kong)

Inhalt:

Stadtgeographie, Urban Governance, Städtische Upgrading-Strategien in Richtung High-Tech und Kreativität, Sonderwirtschaftszonen, Clusterstrategien und ihre Rolle für Stadtentwicklung, Informalität und Stadtentwicklung, Städtische Großprojekte

Ziel der LV:

Erarbeitung eines theoriegeleiteten Verständnisses von hochdynamischen Stadtentwicklungsprozessen, wachstumsorientierten Stadtentwicklungsstrategien, analytischen „Urban Governance“-Ansätzen und Umstrukturierungsmaßnahmen am Beispiel des Perflussdeltas in China.

Voraussetzungen:

> 3. Semester

Literatur:

wird in 1. Sitzung der vorbereitenden Übung (**LV-Nr. 63-055**) bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Großen Exkursion:
China - Pearl River Delta in Transition

LV-Nr.: 63-055

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge; Dr. Michael Waibel

Zeit: Blockveranstaltungen:
11./12. Dezember 2009 in Hamburg,
15./16. Januar 2010 in Osnabrück

Ort: Hamburg; Osnabrück (Örtlichkeiten werden noch bekannt gegeben.)

Beginn: voraussichtlich 1. Vorlesungswoche: Themenvergabe für
Blockveranstaltungen

Inhalt:

Stadtgeographie, Urban Governance, Städtische Upgrading-Strategien in Richtung High-Tech und Kreativität, Sonderwirtschaftszonen, Clusterstrategien und ihre Rolle für Stadtentwicklung, Informalität und Stadtentwicklung, Städtische Großprojekte

Ziel der LV:

Vorbereitende Übung zur Großen Exkursion „China - Pearl River Delta in Transition“ (**LV-Nr. 63-054**).

Voraussetzungen:

> 3. Semester

Literatur:

Wird in 1. Sitzung bekannt gegeben

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
21-tg. Große Exkursion:
Patagonien und Feuerland

LV-Nr.: 63-056

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner; Prof. Dr. Mirka Dickel

Zeit: Voraussichtlich 08.03. bis 02.04.2010

Ort:

Beginn:

Inhalt & Ziel der LV:

Physische Geographie: Patagonien, die südlichste Landmasse der Erde, ist durch seine meridionale Erstreckung über 16 Breitengrade, durch die relative Lage zur Südamerikanischen Trockendiagonale und durch die orographischen Verhältnisse durch starke klimatische und naturräumliche Kontraste gekennzeichnet. Im Rahmen der Exkursion sollen diese klimatisch determinierten Unterschiede in der naturräumlichen Ausstattung der Großlandschaften, Landschaftsgürtel und Höhenstufen am Beispiel ausgewählter Teilregionen vorgestellt und potenzielle Konsequenzen des globalen Klimawandels für die naturräumliche Ressourcenausstattung und –nutzung bewertet werden.

Anthropogeographie: Obwohl Patagonien eines der am dünnsten besiedelten Gebiete der Erde darstellt, sind auch hier Globalisierungseffekte und die damit verbundene Veränderung bzw. Auflösung tradierter Bewirtschaftungsformen mit kritischen ökologischen und sozioökonomischen Implikationen verbunden. Die Exkursion bietet Gelegenheit, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen dieser Wandlungsprozesse zu untersuchen und Entwicklungspotenziale der unterschiedlichen Teilregionen zu diskutieren. Angesichts der wachsenden Bedeutung des Tourismus, bilden die regional unterschiedlichen Angebote, Formen und aktuellen Entwicklungen im Tourismus einen besonderen Themenschwerpunkt.

Exkursions- und Reisedidaktik: Wir werden das Reisen als kulturelle Praktik, als konstruktive und reflexive Tätigkeit in den Blick nehmen. In der Wahrnehmung vor Ort, über die Handlung des Reisens und in Diskursen über die Fremde und das Fremde wird Wirklichkeit, wird Geographie gemacht und „Raum“ produziert. Wir werden der Frage nachgehen, wie wir auf unserer Exkursion Geographie machen, Sinn zuschreiben und bestehende Deutungsmuster (re-)produzieren oder verändern. Das bedeutet einen Perspektivenwechsel zu vollziehen und nicht nur die „Geographie der Dinge“ in den Blick zu nehmen, sondern auch die „Geographie der Subjekte“, also uns selbst als Reisende. Um etablierte Weltbilder hinterfragen, die Pluralität von Weltbildern und sozialer Wirklichkeiten erkennen und Prozesse der Konstruktion sozialer Wirklichkeiten herausarbeiten zu können, ist es notwendig, sich auch mit modernen exkursionsdidaktischen Konzeptionen auseinanderzusetzen. Diese werden vor Ort an relevanten Themen angewendet, ausprobiert und reflektiert.

Voraussetzungen:

Körperliche Fitness; Abgeschlossenes Grundstudium (Diplom, Lehramt) bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (B.Sc.).

Termin: voraussichtlich **08.03 bis 02.04.2010**

Teilnehmerzahl: 24

Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 1800 €

Titel der LV: 2-st. Übung zur Großen Exkursion:
Patagonien und Feuerland
LV-Nr.: 63-057
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner; Prof. Dr. Mirka Dickel
Zeit: Mi 16.15 – 17.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Im Rahmen der Begleitübung zur Exkursion werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themen in Referaten vorgestellt und diskutiert, die dann im Verlauf der Exkursion aufgegriffen und an regionalen Beispielen verortet resp. vertieft werden.

Ziele der LV:

Inhaltliche Vorbereitung zur Exkursion „Patagonien und Feuerland“

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium (Diplom, Lehramt) bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (B.Sc.). Die Themenvergabe ist bereits erfolgt.

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten der physio- und anthropogeographischen Referatsthemen selbständig durchgeführt werden. Für die Bearbeitung der fachdidaktischen Themen wurden bereits in der Vorbesprechung Literaturlisten zur Verfügung gestellt, die von den Referenten ggf. ergänzt werden sollten.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
24.-tg. Große Exkursion:
Nepal – Landschaftsdynamik, Höhenstufung und
sozioökonomischer Wandel im zentralen Himalaya

LV-Nr.: 63-058

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff ; Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: 12.03.-06.04.10

Inhalt:

Mit überwältigenden Hochgebirgslandschaften, der Vielfalt der Lebensräume, der faszinierend-fremdartigen, von Hinduismus und Buddhismus geprägten Kultur sowie den ökologischen und sozio-ökonomischen Entwicklungsproblemen gehören Nepal und der Himalaya zu den Top-Destinationen für geographische Exkursionen. In kaum einer anderen Region lassen sich sowohl physisch-geographisch/ landschaftsökologische als auch humangeographische Phänomene und Prozesse derart erlebbar und erfahrbar machen. Auf der Exkursion sollen diese idealen Voraussetzungen genutzt werden, um ein umfassendes Verständnis für den Kulturraum Südasien sowie für landschaftsökologische Zusammenhänge in extremen Lebensräumen im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre nachhaltige Nutzung zu entwickeln. Neben einem breiten physisch- und humangeographischen Themenspektrum stehen inhaltlich insbesondere Waldentwicklung und Landschaftsdynamik, Natur- und Kulturhöhenstufen sowie der sozio-ökonomische Wandel im Vordergrund.

Die Exkursionsroute gliedert sich in ein Einführungsmodul Kathmandu und Kathmandu-Tal, eine ca. 12-tägige Trekking-Tour Langtang/Helambu, und in ein Abschlussmodul mit Pokhara/Annapurna-Region und dem Chitwan-Nationalpark im Tiefland des Terai.

Ziel der LV:

Die Exkursion dient dem Verständnis des Kulturraums Südasiens sowie landschaftsökologischer Zusammenhänge in peripheren Hochgebirgsregionen im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre nachhaltige Nutzung.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an thematisch Interessierte mit Begeisterung für Trekking in grandioser Hochgebirgsnatur und der Bereitschaft, sich auf eine fremdartige Kultur einzulassen. Körperliche Fitness ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Die Teilnahme an der Exkursion setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums bzw. der Einführungsphase Bachelor voraus und schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (**LV-Nr. 63-059 „Geographie und Ökologie des Himalaya-Gebirgssystems“; Mi 10-12, R. 838**) ein.

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV: 2-st. Übung zur Gr. Exkursion:
Nepal: „Geographie und Ökologie des Himalaya-Gebirgssystems“
LV-Nr.: 63-059
Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff
Zeit: Mi 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 21.10.09

Inhalt:

Zur Vorbereitung auf die große Exkursion werden einführende Informationen zur Geographie und Landschaftsökologie des Himalaya-Gebirgssystems gegeben. Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu verschiedenen human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet. Während der Exkursion werden die Grundlagen an Beispielen im Gelände vertieft.

Ziel der LV:

Vorbereitung auf die Große Exkursion Nepal im März 2010.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist die Teilnahme an der Großen Exkursion (LV-Nr. 63-058 „Nepal – Landschaftsdynamik, Höhenstufung und sozio-ökonomischer Wandel im zentralen Himalaya“).

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV:	Große Geländeveranstaltung: 10-tg. Große Exkursion: Nordwestdeutschland- zwischen Weser, Ems und Wiehengebirge 2-std. Übung zur Großen Exkursion
LV-Nr.:	63-060 und 63-061
Dozentin:	Dr. Sigrid Meiners
Zeit:	15.-24.03.2010 Do. 16.00-19.00 s.t., 14-tägig
Ort:	Geomatikum, R. 923
Beginn:	29.10.2009
Inhalt:	<p>Der norddeutsche Küstenraum zwischen Weser und Ems wird durch den kleinräumigen Wechsel der Landschaftstypen von Geest, Marsch und Moor in charakteristischer Weise bestimmt. Geest- Höhenrücken grenzen sich sowohl natur-als auch kulturlandschaftlich scharf von den flachen Marschgebieten ab. Die Verbreitung von Nieder- und Hochmooren wurde durch die wirtschaftliche Nutzung stark reduziert. Der Kulturräum spiegelt die Abhängigkeit von der naturräumlichen Landschaftsgliederung wider und ist deshalb Gegenstand der Exkursion. Das Wiehen- und Wesergebirge mit dem Weserdurchbruch bei der Porta Westfalica stellt eine südliche Begrenzung der norddeutschen Tiefebene dar. Während der Exkursion werden sowohl physisch geographische als auch anthropogeographische Themen angesprochen z.B. Landschafts- und Siedlungsgeschichte, Naturschutz, Geomorphologie, Küstenschutz, Landnutzung, Tourismus, aktuelle Probleme (z.B. Jade-Weser Port, Weservertiefung). Zur Vorbereitung der Exkursion werden in der Begleitübung 63-061 spezielle Themen aufgegriffen, die vor Ort dargestellt werden.</p>
Ziel der LV:	<p>Vermittlung von Kenntnissen physisch- geographischer Zusammenhänge eines speziellen Landschaftstyps und dessen anthropogene Nutzung Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen/Problemen und Erörterung von Lösungsansätzen am Beispiel des Exkursionsgebietes.</p>
Voraussetzungen:	<p>Erfolgreicher Abschluss der Einführungsphase für die B.Sc und Einführungs- und Aufbauphase für LA. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion 63-060.</p>
Literatur:	<p>Richard Pott (1999) Nordwestdeutsches Tiefland zwischen Weser und Ems. In: Kulturlandschaften- Exkursionsführer, Verlag Ulmer.</p> <p>Werner Klohn (1990): Exkursionen zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie in Nordwestdeutschland. In: Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Bd. 1.</p> <p>Brauckmann, H. & Geyer, K. & Broll, G. 2006: Moore in der Geestlandschaft: Entstehung, Nutzung, Renaturierung, Umweltbildung. In: Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung, Band 43, Seite 28-30.</p> <p>Ehlers, J. 1990: Gliederung der eiszeitlichen Ablagerungen in Norddeutschland In: Eiszeitforschung , Seite 159-172.</p>

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Übung zur Geodatenanalyse: Statistik und Regionalforschung
LV-Nr.: 63-080
Dozent: Jürgen Böhner
Zeit: Mo 14.15 – 15.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 26.10.2009

Inhalt:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert, da sich mit dem wachsenden Einsatz der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) auch die konzeptionellen Möglichkeiten geowissenschaftlicher Untersuchungen erweitert haben. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Ziel der LV:

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B Statistik und Regionalforschung‘.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung vorgestellt.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Übung zur Geodatenanalyse: Statistik und Regionalforschung
LV-Nr.: 63-081
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mo 16.15 – 17:45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert. Da sich mit dem wachsenden Einsatz der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) auch die konzeptionellen Möglichkeiten geowissenschaftlicher Untersuchungen erweitert haben. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Ziel der LV:

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B Statistik und Regionalforschung‘ (63-003).

Literatur:

Wird während der Veranstaltung vorgestellt.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Übung zur Geodatenanalyse: Statistik und Regionalforschung
LV-Nr.: 63-082
Dozent: Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp
Zeit: Mi 14.15 – 15.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 21.10.09

Inhalt:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert, da sich mit dem wachsenden Einsatz der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) auch die konzeptionellen Möglichkeiten geowissenschaftlicher Untersuchungen erweitert haben. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Ziel der LV:

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B Statistik und Regionalforschung‘

Literatur:

BAHRENBURG, G., E. GIESE und J. NIPPER (1999): Statistische Methoden in der Geographie - Univariate und bivariate Statistik mit 44 Tabellen und einem Tafelanhang; 4., überarb. Aufl., Teubner Verlag, Stuttgart

BÖHNER, J. (1990): Statistik für Geographen oder: „Jetzt rechne ich selbst“, Skript zur Übung: „Statistische Übungen für Anfänger“ am Geographischen Institut Universität Göttingen bzw. seit 2006 an der Universität Hamburg

SCHÖNWIESE, C.-D. (2006): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler, 4. verbesserte und erweiterte Auflage, Gebr. Bornträger Verlag

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Fernerkundung
LV-Nr.: 63-083
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mo 10:15 – 11:45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Preprocessing (radiometrisch und geometrisch), Data fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, morphologisch), Eigenschaften von Oberflächen im (Multi-) Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprocessing und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

Ziel der LV:

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1.

Literatur:

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Methoden der empirischen Regionalforschung
LV-Nr.: 63-086
Dozent: Arnd Holdschlag
Zeit: Mi 12.15 – 13.45
Ort: Geomatikum, R 531
Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

In der Übung „Methoden der empirischen Regionalforschung“ werden quantitative und qualitative Methoden und Arbeitstechniken zur Erhebung von Primärdaten vorgestellt und durch praktische Übungen angewendet. Es wird Grundwissen über den wissenschaftlichen Arbeitsprozess vermittelt, womit die Studierenden zur Durchführung eigener empirischer Untersuchungen befähigt werden, insbesondere im Hinblick auf Projekt- und Bachelorarbeiten.

Ziel der LV:

- Übersicht über verschiedene Methoden der Datengewinnung
- Praktische Methodenanwendung
- Auswertung von quantitativem und qualitativem Datenmaterial
- Durchführung eines überschaubaren Studienprojekts
- Konzeption und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere Hinblick auf eine Bachelorarbeit

Voraussetzungen:

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Durchführung praktischer Übungen

Literatur:

Atteslander, P. (2006): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Schmidt

Clifford, N.J./Valentine, G. (eds.) (2008): Key methods in geography. 2nd ed. London et al.: Sage

Flick, U. (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt

Reuber, P./Pfaffenbach, C. (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Beobachtung und Befragung. Braunschweig: Westermann (Das Geographische Seminar)

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Methoden der empirischen Regionalforschung: qualitative Sozialforschung

LV-Nr.: 63-087

Dozent: Dr. Matthias Naumann

Zeit: Mi 16.15-17.45

Ort: Geomatikum, R 531

Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Mit der zunehmenden Beachtung qualitativer Methoden, wie Experteninterviews, qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalyse etc., in den Sozialwissenschaften wächst auch die Bedeutung dieser Verfahren für die Regionalforschung. In den letzten Jahren sind die Kontroversen zwischen den Verfechtern quantitativer und qualitativer Verfahren der Akzeptanz eines „Methodenmixes“ gewichen. Quantitative und qualitative Methoden müssen sich demnach nicht mehr grundsätzlich ausschließen, sondern können auch als wechselseitige Ergänzungen verstanden werden. In diesem Verständnis fragt die Lehrveranstaltung nach den Möglichkeiten, aber auch Grenzen qualitativer Methoden in der empirischen Regionalforschung.

Ziel der LV:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene Methoden der qualitativen Sozialforschung und vermittelt grundlegende Kenntnisse der Erhebung und Auswertung von Daten. Anhand ausgewählter Forschungsfragen werden qualitative Methoden angewendet und hinsichtlich ihrer Eignung kritisch reflektiert. Die Studierenden sollen damit auf eigenständige empirische Arbeiten, z.B. im Rahmen von Abschlussarbeiten, vorbereitet werden.

Voraussetzungen:

Von den Studierenden wird erwartet, sich intensiv sowohl theoretisch wie auch praktisch mit qualitativen Methoden auseinanderzusetzen. Dies setzt die Übernahme eines Referats und die eigenständige Erstellung einer empirischen Mini-Erhebung voraus.

Literatur:

Atteslander, Peter (2006): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Schmidt.

Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.

Rauh, Jürgen/ Meier Kruker, Verena (2005): Arbeitsmethoden in der Humangeographie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geographische Informationssysteme
LV-Nr.: 63-088
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mi 12.15 – 13.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Aufbauend auf der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘ werden Grundlagen der Verarbeitung und Analyse von Geodaten mit Geographischen Informationssystemen vertieft. Hierzu zählen Eigenschaften und spezielle Analysefunktionen für Raster- und Vektordaten, einfache Datenbankverknüpfungen und Abfragen, statistische Analysefunktionen, Verknüpfung unterschiedlicher Inhalte über räumliche Zusammenhänge, räumliche Interpolation und fortgeschrittene Visualisierungsmethoden. Im Schwerpunkt wird mit der Software ArcGIS und deren Erweiterungen gearbeitet. Darüber hinaus wird als Ergänzung oder Alternative zu ArcGIS weitere GIS Software exemplarisch vorgestellt.

Ziel der LV:

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Verwaltung und Analyse von Geodaten mit einer Standard GIS Software und werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eigene Fragestellungen zu nutzen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung vorgestellt.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Fernerkundung

LV-Nr.: 63-089

Dozent: Dipl.-Geogr. Benjamin Bechtel

Zeit: Block: 8.-12.2.2010, jeweils 10-17 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 8.2.2010

Inhalt:

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Preprocessing (radiometrisch und geometrisch), Data fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, morphologisch), Eigenschaften von Oberflächen im (Multi-) Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprocessing und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

Ziel der LV:

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1.

Literatur:

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.

CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.

ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.

FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.

LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.

MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.

RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.

SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Seminar zur Wissenschaftstheorie und Methodologie
LV-Nr.: 63-090
Dozentin: Dr. Wiebeke Böge
Zeit: Mo 16.15 – 17.45
Ort: Geomatikum, R. 923
Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Ansätzen und Fragestellungen der Geographie. Im Mittelpunkt stehen die Erkenntnisziele und Erkenntnismöglichkeiten der unterschiedlichen Ansätze, die von der Wissenschaft „Geographie“ vertreten werden. Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Orientierung innerhalb der Fülle geographischer Ansätze und hilft so, das im Studium vermittelte Fachwissen sinnvoll einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. Daneben will sie auch zur Beschäftigung mit grundsätzlichen Fragen des Studiums und der Wissenschaft anregen. Aus diesem Grund spannen ihre Inhalte einen Bogen, der von der Klärung wissenschaftlicher Grundbegriffe ausgeht und bis hin zu Fragen der Berufsperspektiven von Lehrer/innen und Diplom-Geograph/innen reicht.

Ziel der LV:

Das Seminar vermittelt wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Positionen des Faches Geographie auf der Grundlage seiner Wissenschaftsgeschichte. Es dient damit auch der Verknüpfung einzelner Studienbereiche.

Voraussetzungen:

Das Seminar setzt bereits gewisse Kenntnisse der Geographie voraus und sollte nicht vor dem 3. Fachsemester abgeleistet werden.

Literatur:

Literaturliste wird im Seminar verteilt.

Titel der LV: 2-st- Übung zu Methoden der Geographie:
Kartographie III: Computerkartographie
LV-Nr.: 63-091
Dozent: Dr. Joachim Krebs
Zeit: Fr. 9.15-12.45 (23.10./30.10./6.11./13.11./20.11./27.11./4.12.2009)
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 23.10.2009

Inhalt:

Als Software steht das Programm POLYPLOT zur Verfügung. Die Teilnehmer werden mit allen Funktionen und Arbeitsschritten vertraut gemacht, die zur Erstellung einer thematischen Karte benötigt werden. Dazu gehören u.a.:

- Einarbeitung in Programmaufbau, Arbeitsebenen und programmtechnische Hilfsfunktionen;
- Eingaben von Gebietsinformationen wie Gemeindegrenzen oder Höhenlinien in den Rechner (digitalisieren von Segmenten und Polygonzügen);
- Definition von Flächen zwecks kartographischer Darstellung von Daten (Layerprinzip);
- Übernahme von statistischen Werten (z.B. in SPSS berechnet) und Umsetzung in Flächenschraffur, Kreis- und Balkendiagramme;
- Weitere Gestaltung der Karten über Texte, Symbole und Legende;
- Übernahme von Ausschnitten aus vorhandenen digitalen Karten als Grundkarte für eine eigene thematische Weiterbearbeitung
- Druckvorbereitung und Ausgabe von Karten in unterschiedlichen Maßstäben auf verschiedenen Plattertypen (Laser- und Tintenstrahldrucker).

Ziel der LV:

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eine thematische Karte vom Entwurf bis zur Plotausgabe mit allen erforderlichen Arbeitsschritten selbständig zu bearbeiten. Den Anwendern steht anschließend unsere Infrastruktur für Anwendungen im Rahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten zur Verfügung.

Literatur:

G. Olbrich, M. Quick, J. Schweikhart: Desktop Mapping. Grundlagen und Praxis in Kartographie und GIS. Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, New York 2002.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Aktuelle Themen der Geographie der Freizeit und des Tourismus

LV-Nr.: 63-110

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Di 8.15 - 9.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Die Übung beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen Phänomen Freizeit und Tourismus, nimmt aktuelle Trends auf und untersucht räumliche Auswirkungen – Strukturen, Prozesse, Interaktionen. Einige dieser Themen und aktuellen Entwicklungen werden am Beispiel Hamburgs im Detail bearbeitet. Am Beginn der Übung werden einige Sitzungen zur gemeinsamen theoriegeleiteten

inhaltlich-methodischen Einarbeitung genutzt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird projektbezogene Teamarbeit im Vordergrund stehen. Die letzten Sitzungen dienen der Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse.

Die TeilnehmerInnen arbeiten aktiv an der Gestaltung der Übung im Plenum und im Team mit.

Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Mitwirkung in der Übung (Mitarbeit, Vorstellung der Projektarbeiten, Diskussionen, Moderation) und aus dem im Team erarbeiteten Projektbericht (ca. 20 Seiten) zusammen.

Ziel der LV:

Die TeilnehmerInnen vertiefen themenbezogene intensive Literatuarbeit und erlernen Ansätze von teambasierter Projektarbeit.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Wünschenswert wäre die vorherige Teilnahme an der Vorlesung „Freizeit- und Tourismusgeographie“ oder an dem Seminar „Anthropogeographie B: Freizeit- und Tourismusgeographie“ im WS 2008/09.

Literatur:

Die grundlegende Literatur wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben und besprochen. Im Verlauf der Übung ist durch die TeilnehmerInnen eine weiterführende Literaturrecherche zu einem Thema durchzuführen.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Natur planen und Umwelt managen
LV-Nr.: 63-111
Dozent: Dr. Nils M. Franke
Zeit: Do 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Die Übung zielt darauf, Kompetenzen zum Verständnis komplexer Planungsabläufe und –verfahren wie z. B. beim Bau einer Straße oder einer Windkraftanlage zu erwerben. Aktuelle Planungs- und Analyseverfahren werden vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung betrachtet, Einzelfälle aus der Praxis behandelt und nach ihrer Relevanz und ihren Auswirkungen auf die heutigen Kontexte gefragt. Dabei wird ein konstruktivistisches Verständnis von Landschaft zugrunde gelegt.

Ziel der LV:

Verständnis für die Geschichte des Raumes, der Wahrnehmung und Interpretation der Landschaft, für Planungsverfahren des Natur- und Umweltschutzes und für seine Gestaltung durch Akteure. Kritisch-analytische Auseinandersetzung mit der anthropogenen Beeinflussung des Raumes.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Wird in der ersten Stunde der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
**Quartiersentwicklung in Wilhelmsburg.
Zwischen Ghetto-Diskursen und Aufwertungsdynamik**

LV-Nr.: 63-112
Dozent: Dipl.-SoWi. Michael Heimer
Zeit: Di 10.15-11.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Der Stadtteil Wilhelmsburg, bislang außerhalb des Kartenschnitts typischer Hamburg-Stadtpläne, rückt mit dem »Sprung über die Elbe« von der Peripherie ins Zentrum der Hamburger Stadtentwicklungspolitik.

Wilhelmsburg ist in der Gesamtheit seiner Funktionen nachhaltig von Hafen- und industrieller Nutzung sowie partiell als Vorhaltefläche für Hafenlogistik geprägt und stellt aufgrund seiner geographischen Lage einen von horizontalen wie vertikalen Verkehrsachsen zerteilten Transitraum dar. Damit einher gehen mannigfache Umweltbelastungen, die erhebliche Teile der Insel periodisch beeinträchtigen.

In Bezug auf seine Funktion als Wohnstandort gilt Wilhelmsburg in verschiedenen Siedlungsteilen historisch wie aktuell als ein ausgewiesenes Beispiel für sozialräumliche Disparitäten der (modernen) Großstadt. In augenscheinlichem Kontrast dazu steht die Rezeption eines Wilhelmsburg-Bildes, das derzeit mit dem Image der „Größte(n) Flussinsel Europas“ als ein urbaner „Erlebnisraum“ zwischen Hafenedylle, Gründerzeitbauten und Tideauenlandschaften von sich Reden macht.

Dieser bemerkenswerte Imagewandel ist ein erstes Ergebnis des „Sprungs über die Elbe“, bei dem die Elbinsel nach Willen des Hamburger Senats - flankiert durch die Internationale Gartenschau (IGS) und Internationale Bauausstellung (IBA) Hamburg GmbH durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten gezielt aufgewertet werden soll.

Die damit verbundene bauliche, kulturelle wie sozialstrukturelle Aufwertung („upgrading“) läuft indes nicht konfliktfrei. Teile der angestammten Bewohnerschaft fürchten angesichts steigender Mieten aus dem Stadtteil verdrängt und/oder die geplante Hafenquerspange sowie das Kohlekraftwerk im benachbarten Moorburg zusätzlich belastet zu werden.

Ziel der LV:

Wir wollen in der Übung gemeinsam erarbeiten:

Welche Funktionen besitzt die Elbinsel für die Stadt Hamburg? Welche Entwicklungslinien können historisch herausgearbeitet, welche Akteure mit welchen Zielen im gegenwärtigen Aufwertungsprozess identifiziert werden? Welchem Leitbild folgt das Konzept »Wachsende Stadt«? Welche Zielkonflikte entstehen im Spannungsfeld von Wilhelmsburg als Hafen- und Wohnstandort? Wo verlaufen Konfliktlinien, wie wird versucht Konflikte zu moderieren?

Voraussetzungen:

Referat und Hausarbeit. Bereitschaft zur Feldforschung im Stadtteil.
Einzelne Seminarsitzungen vor Ort.

Literatur:

Wird in der LV bekanntgegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Regionalentwicklung in norddeutschen Küstenräumen

LV-Nr.: 63-113

Dozentin: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Zeit: Di 14.15 – 15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Rahmenthema der Übung ist die Verknüpfung von Konzepten der Regionalentwicklung mit den Ansätzen eines Integrierten Küstenzonenmanagements (IKZM). Beide Konzepte verlangen nach einer umfassenden Berücksichtigung der betroffenen Bevölkerung. Dies bedeutet, dass nicht nur aktivierende Bevölkerungsbeteiligungsstrategien Bestandteil eines Entwicklungsplanes sein sollten, sondern auch, dass die sozio-kulturellen Rahmenbedingungen der betroffenen Bevölkerung berücksichtigt werden müssen. In der Übung werden auf der Basis der Grundkonzepte Regionalentwicklung und IKZM deren Strategien zur Umsetzung diskutiert und Methoden gesucht, wie die Regionalkultur einer Gesellschaft analysiert und bewertet werden kann. Am Beispiel ausgewählter Fallstudien sollen die entsprechenden Methoden ausprobiert werden.

Ziel der LV:

Hinführung zum Thema Regionalentwicklung und Integriertes Küstenzonenmanagement sowie die kritische Auseinandersetzung mit Methoden der Regionalkulturbestimmung und Analyse. Methodisch sollen Kenntnisse über Materialbeschaffung, -auswertung, kritische Analyse und Präsentation kennengelernt, umgesetzt und vertieft werden.

Voraussetzungen:

Die Übung ist für Studierende höherer Semester konzipiert, die ein besonderes Engagement auch außerhalb der Seminarräume aufweisen und ein besonderes Interesse an Küstenregionen und deren nachhaltige Entwicklungsproblematik haben.

Literatur:

- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2007): Integriertes Küstenzonenmanagement. (Informationen zur Raumentwicklung 5/2007).
- Gee, Kira; A. Kannen; K. Licht-Eggert; B. Glaeser und H. Sterr (2006): Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM): Raumordnungsstrategien im Küstenbereich und auf dem Meer. Abschlussbericht. Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung und Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.). Berlin. (zu beziehen über Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gabriele.bohm@bbr.bund.de)
- Lütkes, S.; Holzfuß, H. (2007): Die grundlegenden Inhalte und die Botschaften des nationalen IKZM-Berichts. In: Informationen zur Raumentwicklung (5): 275-281.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Landschaft, Wahrnehmung, Kulturraumforschung und Kunst

LV-Nr.: 63-114

Dozent: Dr. Christian H. Müller-Krug

Zeit: Do 16.15 – 17.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 29.10.2009

Inhalt:

Anhand von ausgewählten Themen wie beispielsweise: Gartenkunst, Kunstlandschaften, Land-Art, Naturkunst, Kunstgeographie, Kunst in Industriebrachen, Architektur, Städtebau, Biosphärenreservate, Kunst im 20. Jahrhundert, UNESCO-Programme, hist. Landschaftsmalerei, Geistige Landschaften, Kunstgeographie etc. wird den unter „Ziel der Veranstaltung“ angeführten Punkten nachgegangen. Die jeweilig zu diskutierenden bzw. zu bearbeitenden Themen sollten in der Regel von den Teilnehmern in einem kleinen Referat (siehe unten), „studentenindividuell“ interpretiert werden.

Falls Sie eines der beiden ersten, eher etwas theoretischen Themen besprechen möchten, so können Sie sich gerne zwecks Zeitersparnis und präziser Vorbereitung mit mir in Verbindung setzen. Tel.: 42838-4955 (R. 922) oder 040 / 648 606 88 (priv.)

Thema 1: Wie unterscheiden sich „Naturlandschaften“, „Kulturlandschaften“ und „Kunstlandschaften“ von einander? Wie sinnvoll ist diese Differenzierung auf Dauer?

Thema 2: Was bedeuten „Ästhetik“, „Ethik“ und „Sozialgeographie“ für Geographen/innen.

Die von mir zur LV angebotene Exkursion ist freiwillig und soll eine veranschaulichende Ergänzung zur besprochenen Thematik bilden. Sie kann auf allgemeinen Wunsch hin auch auf einen Tag (Besuch der Kunsthalle) reduziert werden.

Anmerkung: Erlauben Sie mir bitte, hiermit in Bezugnahme auf die Evaluation noch einmal darauf hinzuweisen, dass sich diese *interdisziplinär orientierte* Veranstaltung nicht unwesentlich mit moderneren Fragestellungen der Wahrnehmung und der Kunst beschäftigen wird. Eine Teilnahme ohne Interesse an Kunst oder Kultur halte ich für wenig sinnvoll. In der Hoffnung Sie hiermit adäquat zu informieren.

Ziel der LV:

- a. Hinterfragung von Wahrnehmungsmustern und die Anwendung von Begriffen wie Brache, Naturlandschaft, Mondlandschaft, Garten, Ästhetik, Ethik, Soziale Plastik, Spaziergangsforschung usw.
- b. Erweiterung des anthropogeographischen Horizontes im Kontext aktueller Fragestellungen, Raum-, Kunst- und Kulturlandschaftsforschungen.
- c. Interdisziplinäre Wissensergänzung insbesondere zwischen Geowissenschaften und Geisteswissenschaften (z.B. Kunstgeschichte und Philosophie etc.).
- d. Vertiefung der Kritikfähigkeit gegenüber latenten, insbesondere auch internationalen „Ungerechtigkeitsstrukturen“ zu Lasten der armen und ärmsten Menschen.
- e. Untersuchung von Alternativmodellen im praktischen Umgang mit belasteten, ungenutzten bis zerstörten Räumen und Landschaften. Hierbei ist mir auch die Ökologie wichtig.
- f. Last but not least: etwas Spaß (z.B. bei der Entdeckung neuer geowissenschaftlicher Themen und Forschungsansätze).

Voraussetzungen:

Im Sinne des klassischen Prinzips „Lernen durch Lehren“ möchte ich von der Übernahme eines Kurzreferates (5 - 10 Min. = Leistungsnachweis) sowie - im Interesse aller Teilnehmer - von der Bereitschaft zur Diskussion ausgehen dürfen. Die LV ist bedingt auch für Studien-Anfänger geeignet, dient allerdings dem geographischen Grundlagenwissen eher mittelbar.

Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen der ersten Veranstaltung.

Literatur:

Alle Teilnehmer erhalten zu Beginn der LV eine ausführliche Literaturliste.

Falls Sie sich allerdings vorbereiten möchten und können, z.B.:

- FLIEDNER, D. (1993): Sozialgeographie.
- GEBHARD, H. (2003): Kulturgeographie
- NAGEL, F.N. (2006): Türme, Schornsteine, Industriemühlen und Land-Art.
- M.-KRUG, C.H. (2002): Das Bauhaus und die Gestaltung mitteldeutscher Bergbaufolgelandschaften. Ein Beitrag zur Kunst- und Kulturlandschaftsforschung.

Titel der LV: **Kleine Exkursion zur Übung:
Das potentielle Welterbe und die Kunstinsel in Hamburg**

LV-Nr.: 63-115

Dozent: Dr. Christian H. Müller-Krug

Zeit: wird noch bekannt gegeben

Ort: Hamburg

Termin: Der Termin wird in der zugehörigen LV vereinbart.
(gegen Ende des Semesters)

Inhalt:

Die Exkursion findet primär in der Kunsthalle vor Kunstwerken aller Epochen statt. Bei Zustandekommen einer zweitägigen Exkursion werden wir uns zudem die zwei Welterbekandidaten in der Innenstadt und Ihr Umfeld anschauen, bei gutem Wetter und entsprechendem Feedback *möglicherweise* auch die historische Sternwarte in Bergedorf besuchen.

Ziel der LV:

Vertiefung und Veranschaulichung der in der Lehrveranstaltung „Landschaft, Wahrnehmung, Kulturraumforschung und Kunst“ (LV-Nr. 63-114) erworbenen Kenntnisse.

Voraussetzungen:

Für die Exkursionsteilnahme wird die Teilnahme an der unter „Ziel der LV“ erwähnten Lehrveranstaltung oder an einer vorherigen von mir zum Thema „Geographie und Kunst“ durchgeführten vorausgesetzt; anderenfalls wäre ihr Geographiebezug nicht vermittelbar. Sie kann auf Wunsch der LV-Teilnehmer ggf. auf einen Tag gekürzt werden. Wir werden die Exkursion in der LV noch detaillierter besprechen.

Fahrtkosten: eigene Anfahrt (z.B. HVV)
Eintrittskosten: Kunsthalle etc. etwa 5.- bis 7.- Euro / Tag
Essen & Trinken: Selbstversorgung

Literatur:

Die *mit Abstand* wichtigste Literatur zum Verständnis unserer abendländischen Kultur war, ist und bleibt vorerst wohl weiterhin das Neue Testament, das Sie aber ja ohnehin kennen; zudem empfiehlt sich die UNESCO-Homepage.

Titel der LV: 2-st. Übung:
Analyse sozialer Räume (Theorie und spezielle Methoden)
LV-Nr.: 63-116
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Mi 16.15 - 17.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740/742
Beginn: 21.09.2009

Inhalt:

Die derzeit stattfindenden gesellschaftlichen Transformationsprozesse (z.B. demografischer Wandel, Pluralisierung von Lebensstilen, Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft) stellen für die zukünftige Stadtgesellschaft eine große Herausforderung dar. Viel diskutierte Phänomene wie die Gentrifizierung innenstadtnaher Altbauquartiere, die Herausbildung von „Amüsiermeilen“, aber auch die Überalterung suburbaner Wohnquartiere oder das „Öffnen der sozialen Schere“ zwischen reichen und sozial benachteiligten Stadtteilen lassen den Bedarf neuer stadtpolitischer Handlungsstrategien erkennen.

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung sollen Theorien und Konzepte zur sozialräumlichen Analyse von Städten und Stadtquartieren diskutiert werden. Darauf aufbauend werden Methoden der quantitativen Sozialraumanalyse erprobt, mit deren Hilfe die sozialräumliche Differenzierung in Hamburg erfasst und bewertet werden kann.

Ziel der LV:

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anhand einer theoriegeleiteten quantitativ-empirischen Forschungsfrage. Ausgehend von der kritischen Reflexion bestehender Konzepte zur Analyse sozialer Räume soll ein Geographisches Informations-System aufgebaut werden, das zur Visualisierung und Analyse des sozialen Wandels in Hamburg dient. Eingeübt wird damit das Bearbeiten einer anthropogeographischen Fragestellung unter Verwendung EDV-gestützter Auswertungs- und Präsentationstechniken (insb. ArcGIS, SPSS, Grafikprogramme).

Ferner soll ein Netzwerk von an der Thematik interessierten Studierenden entstehen, aus dem die Einzelnen Anregungen für ihre Bachelorarbeit gewinnen können.

Voraussetzungen:

GEO-MET1 bestanden, Interesse an quantitativen Arbeitsweisen sowie stadt- und sozialgeographischen Fragestellungen.

Literatur:

- RIEGE, MARLO; SCHUBERT, HERBERT (2002): Zur Analyse sozialer Räume – Ein interdisziplinärer Integrationsversuch. In: Ders. (Hrsg.): Sozialraumanalyse. Opladen, S. 7-58.
- POHL, THOMAS (2008): Distribution patterns of the creative class in Hamburg: „Openness to diversity“ as a driving force for socio-spatial differentiation? In: Erdkunde 62, H. 4, S. 317-328.

Titel der LV: 2-st. Übung mit Kleiner Exkursion:
Landschaftsökologisches Laborpraktikum: Boden und Wasserhaushalt (Theorie und spezielle Methoden)

LV-Nr.: 63-118; 63-119

Dozentin: Dr. Elke Fischer

Zeit: Fr 10.15-14.45 (14tägig)

Ort: R. 838 + Labor des Geographischen Instituts (824-831)

Beginn: 23.10.09 (3tägige Exkursion)!

Vorbesprechung: Di, 20.10.09, 12.15-14.00, R. 531

Inhalt:

Das aktuelle Laborpraktikum hat einen landschaftsökologischen Schwerpunkt. Nach einer allgemeinen Einführung in Laborarbeitsmethoden (inkl. Sicherheitsaspekten, Qualitätssicherung, Umgang mit Pipetten, Mühlen, Waagen etc.) erfolgen während der Geländetage hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen an der Station Pevestorf. Die gewonnenen Proben werden anschließend auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht (z.B. Lagerungsdichte, Korngrößenzusammensetzung, Wasserleitfähigkeit, pH-Wert, Kationenaustauschkapazität, Nährstoff-Gesamtgehalte, Kalkgehalt, organischer Kohlenstoffgehalt, Basenkapazität etc.). Die gemessenen bzw. berechneten Analyseergebnisse werden abschließend ausgewertet, beurteilt und graphisch dargestellt.

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer, klimatologischer und bodenkundlicher Messgeräte, Feldansprache, Probennahme und zentraler Laborarbeitsmethoden inklusive Methoden der Auswertung und Beurteilung von Umweltdaten

Voraussetzungen:

Die **3-tg. Exkursion LV-Nr. 63.119** zur ökologischen Station Pevestorf ist integraler Bestandteil des Seminars (Datum Fr-So 23.10.-25.10.09). Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben – Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Mobility in Megacities of Asia (bilingual)
LV-Nr.: 63-120
Dozent: Dr. Jürgen Heyen-Perschon; Christof Hertel
Zeit: Fr. 15.00-18.00 14tg.
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 23.10.2009.

Inhalt:

Im Anschluss an die Erarbeitung wesentlicher Charakteristika des Transportsektors in Entwicklungsländern steht die derzeitige Entwicklung des städtischen Personen- und Güterverkehrs in den Metropolen Asiens im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unter den unterschiedlichen Blickwinkeln von Armutsbekämpfung, sozialer Gerechtigkeit, ökonomischer Entwicklung sowie Umweltschutz und Klimawandel wird die spezifische Situation in asiatischen Mega-Cities analysiert und in einen regionalen und globalen Kontext gestellt.

Ziel der LV:

Konkrete Städte und Projekte sollen als „Best Practise“ für nachhaltige Transportsysteme untersucht werden. Die Rollen der verschiedenen Akteure (Individuen, Autoindustrie, Weltbank, GTZ, etc.) werden erarbeitet und der Einfluss von Finanzierungsinstrumenten (z.B. Clean Development Mechanism) berücksichtigt. Das Potenzial zur Übertragung auf andere Städte und Regionen wird analysiert.

Voraussetzungen:

Die Referate bestehen aus einer Powerpoint Präsentation und sollen die Kommilitonen durch gezielte Fragen oder Material zum Mitdenken und zur Diskussion anregen.

Es können auch kurze (!) Filmbeiträge, Graphiken oder Bilder eingesetzt werden. Einige Themen ermöglichen die Darstellung von konkreten regionalen Fallbeispielen zu Transportprojekten in der Entwicklungszusammenarbeit!

Der regionale Schwerpunkt ist Asien, insbesondere Süd-/Südost- und Ostasien. Beispiele aus anderen Städten sind aber nicht ausgeschlossen.

Zeit: 1 Zeitstunde, inkl. 20-minütiger Diskussion des Referats / Abgabe einer 4-seitigen, englischen Zusammenfassung über das Thema sowie der ppt-Präsentation.

Wie bereits im letzten Kurs erfolgreich praktiziert, wird auch dieses Jahr zu Übungszwecken (zumeist) auf Englisch präsentiert und diskutiert.

Literatur:

- <http://itdp.org/>
- <http://itdp-europe.org/>
- <http://sutp.org/>
- www.gtkp.org
- worldbank.org/transport

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
LAST B: Strategien wirtschaftlicher Integration in Lateinamerika
und ihre Wirkungen

LV-Nr.: 63-121

Dozent: Dipl.-Geogr. Martin Bolte

Zeit: Do 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Es werden die über seit der Mitte des 20. Jahrhunderts veränderten Strategien lateinamerikanischer Staaten zur Integration in die regionale und Weltwirtschaft beleuchtet. Diese werden mit Hilfe theoretischer Modelle in übergeordnete Kontexte eingeordnet. Daneben werden auch Erscheinungen auf subnationaler Maßstabsebene zur Differenzierung der Betrachtungskontexte untersucht.

Mündlicher Vortrag und Hausarbeit; Sprache: Deutsch, Hausarbeiten können auf Anfrage auch in Spanisch oder Portugiesisch eingereicht werden.

Titel der LV: 2st. Übung zur speziellen Geographie mit Kleiner Exkursion:
**Industriearchäologie und Industriekultur – Der Einfluss der
Technik auf die Kulturlandschaft**

LV-Nr.: 63-122; 63-123

Dozent: Prof. Dr. F. N. Nagel

Zeit: Do 10.15 – 11.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Die Übung soll anhand praktischer Beispiele der Erhebung industriearchäologischer und kultureller Elemente aus der Stadtlandschaft Hamburgs und dem Umland durchgeführt werden. Da die Themen in der 1. Sitzung der Übung vergeben werden, können die Gelände-Beispiele erst im zweiten Teil vorgestellt werden. Der erste Teil wird sich dementsprechend einführenden und methodischen Diskussionen sowie der Sichtung der einschlägigen Literatur zu wenden.

- Industriearchäologie in England, Deutschland und weltweit
- Industriekultur (Route der Industriekultur, Ruhrgebiet, IBA u.a)
- Revitalisierung ehemals industrialisierter Landschaften
- Phasen der Technik-Entwicklung und Technische Denkmäler
- UNESCO Welterbestätten
- ERIH (European Route of Industrial Heritage)

Ideen für Geländearbeit zur Wahrnehmung und Bewertung technischer Kulturlandschaft:

- Hamburg –Falkenried, Harburger Binnenhafen, Hafen-City (Sandtorhafen), Gaswerk Bahrenfeld, Häfen der Unterelbe.
- Eigene Vorschläge willkommen

Die **3-tg. Exkursion LV-Nr. 63-123 „Technische Denkmäler in der Kulturlandschaft – Harz und Magdeburg“** (Goslar, Oberharzer Wasserregal, Bergwerk Sangerhausen, Solepark Schönebeck, Wasserkreuz und Stadt Magdeburg, Termin: **4. bis 6.12.2009**, gemeinsam mit Dipl.-Geogr. **Eike C. Winkler**) ist integraler Bestandteil der Übung. Die Exkursion veranschaulicht die Entwicklung der industriellen Kulturlandschaft des Harzes und der Region Magdeburg. Sie leistet einen Beitrag zur Erlernung eines kritischen Umgangs mit Elementen der Industriearchäologie und industriellen Kulturlandschaft. Die im Gelände gesammelten Erfahrungen können in den weiteren Übungsverlauf integriert werden.

Nach Maßgabe vorhandener freier Plätze können auch einige externe Studierende mitgenommen werden.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Exkursion wird auf die Anzahl der insgesamt während des Studiums zu erbringenden Exkursionstage angerechnet.

Ziel der LV:

Voraussetzungen:

Keine - Für alle Studienrichtungen

Literatur:

Nagel, F.N. (Hrsg.) (2001): Kulturlandschaftsforschung und Industriearchäologie. Hamburg (Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. 91).

Nagel, F.N. (2002): Industriearchäologie. In: Lexikon der Geographie, Bd. 2. Berlin, Heidelberg, S. 152-155.

Nagel, F.N. (Hrsg.) (2006): Türme, Schornsteine, Industrie-Mühlen, Land-Art: Bedeutung und Bewertung von Landmarken in der Kulturlandschaft. Hamburg, Norderstedt (Kulturlandschaftsforschung und Industriearchäologie, Bd. 2).

Winkler, E. C. (2007) : Die Bedeutung von Kulturlandschaftselementen hinsichtlich der Entwicklung urbaner, postindustrieller Räume. Das Beispiel Hamburg-Wilhelmsburg. (Dipl.-Arbeit, Universität Hamburg)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Angewandten Geographie mit Kleiner Exkursion:
Die Lithosphäre Mitteleuropas
LV-Nr.: 63-125; 63-126
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Grimmel
Zeit: Di 10.15 -11.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 20.10.2009, 10.15 Uhr

Inhalt:

Endogene und exogene Formen und Strukturen der mitteleuropäischen Lithosphäre (an regionalen Beispielen)

Ziel der LV:

Auf der Basis von topographischen und geologischen Karten sowie wissenschaftlichen Texten soll die Lithosphäre Mitteleuropas morpho- und lithographisch sowie morpholithogenetisch analysiert werden, um ihre Stellung im Geosystem bewerten zu können.

Voraussetzungen:

Lektüre in der **vorherigen vorlesungsfreien Zeit (!)** (siehe *Literatur*)

Die **1-tägige Exkursion - LV 63-126 „Elbetal“** - ist integraler Bestandteil des Seminars; daher ist die Teilnahme an der Exkursion notwendig.
Die Exkursion findet **am 11.12.2009** statt.

Literatur:

Putnam, W. (1969): Geologie. Einführung in Ihre Grundlagen. – Berlin (Walter de Gruyter & Co.)

Grimmel, E. (2006): Kreisläufe der Erde. Eine Einführung in die Geographie.- 3. Aufl., Münster (LIT), Kap. 1 und 4

Vorlesungsskripte „Relief und Wasser“ und „Das Relief Mitteleuropas“

(Bitte die Vorlesungsskripte sofort in Raum 717 abholen!)

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodateninfrastrukturen, Geodatenbanken, Geodatenanalyse und
geowissenschaftliche Modellierung (Theorie u. spezielle
Methoden)

LV-Nr.: 63-127

Dozent: Dipl.-Phys. André Ringeler

Zeit: Block n.V.

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn:

Inhalt:

Diese Blockveranstaltung vermittelt einen Überblick über Geodateninfrastrukturen (GDI), deren Anwendung in der Praxis, sowie automatisierte Geodatenanalyse auf Geodateninfrastrukturen.

Ziel der LV:

Ziel dieser Veranstaltung ist die Implementierung einer OGC konformen Web map Service Applikation zur Bereitstellung und Analyse von aktuellen flächenhaften Wetterdaten für den Großraum Hamburg. In drei Arbeitsgruppen werden hierfür ein lokales Wettermodell (WRF), ein Wetterdatenserver (Web Feature Service), sowie ein Wetterkartenserver (Web Map Service) erstellt und miteinander vernetzt.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmer der Veranstaltung sollten über erste Erfahrungen in der Programmierung unter Linux oder Windows verfügen.

Literatur:

www.wrf-model.org

mapserver.gis.umn.edu

<http://www.opengeospatial.org/standards/wfs>

<http://www.opengeospatial.org/standards/wms>

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Vegetationsmuster und Landnutzung – eine Einführung in die
multivariate Statistik

LV-Nr.: 63-130

Dozent: Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: Block: 22.-26.02.2010, 10-16 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 704

Beginn: 22.02.2010

Inhalt:

In dem Seminar werden zunächst die grundlegenden Begriffe der Vegetationskunde und –
ökologie vorgestellt. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage für die praktische
Auseinandersetzung mit einem Vegetationsdatensatz. Zunächst werden diese Daten
pflanzensoziologisch klassifiziert. Die Varianz innerhalb und unter den Vegetationstypen gilt
es mittels multivariater Statistik zu erklären. Zudem gibt es eine Einführung in das Open-
Source Statistik Programm „R“.

Ziel der LV:

Voraussetzungen:

Interesse an angewandter Statistik

Literatur:

- 1) Tremp. H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetationsökologischer Daten. Stuttgart.
- 2) LEYER I. & C. WESCHE (2006): Multivariate Statistik in der Ökologie. Berlin.

Titel der LV: 2st. Übung zur speziellen Geographie:
**Wilhelmsburg – Winterhude: Räumliche Identität als Faktor der
Stadtentwicklung**

LV-Nr.: 63-131

Dozent: Stefan Brauckmann M.A ; Dipl.-Geogr. Eike Winkler

Zeit: Mo 10.15 – 11.45

Ort: Geomatikum, R. 923

Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Die endogene Regional- und Stadtentwicklung hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Um sich besser im zunehmenden Wettbewerb als Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort positionieren zu können, sind Städte/Regionen hierbei bemüht, sich einen Charakter von Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit zu geben. Durch die Bildung von bestimmten Images werden eine bessere Außenwahrnehmung sowie eine stärkere Identifikation der Bewohner mit dem jeweiligen Raum angestrebt. Somit rückt auch die Frage nach räumlicher Identität verstärkt in das Interesse von Stadt- und Regionalplanung. In der Regel greifen Städte und Regionen auf ihr individuelles Erscheinungsbild (z.B. historische Bausubstanz, Relikte des Industriezeitalters) zurück, um sich auf diese Weise abzugrenzen („Alleinstellungsmerkmal“) und eine eigene Identität zu bilden bzw. zu stärken. Räumliche Verbundenheit und Zugehörigkeit existieren jedoch nicht nur auf der regionalen bzw. städtischen Ebene, sondern beziehen sich sogar noch stärker auf kleinräumliche Einheiten (z.B. Stadtteil, Quartier).

Im Rahmen der Übung wird die Ausprägung sowie die Frage nach den Faktoren für die Bildung von räumlicher Identität in den heterogenen Hamburger Stadtteilen Wilhelmsburg und Winterhude untersucht. Im Mittelpunkt des Interesses steht hierbei die Wahrnehmung der Stadtteile durch ihre Bewohner.

Ziel der LV:

Einführung in Methoden der Raumanalyse anhand historischer und aktueller Karten. Erstellung von kognitiven Karten (Mental-Maps). Erhebung von Primärdaten auf Grundlage eines standardisierten Fragebogens sowie die Interpretation der Daten.

Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation vorgestellt.

Voraussetzungen:

Aktive Mitarbeit im Seminar

Bereitschaft zur Gruppenarbeit

Selbstständige Geländearbeit

Erstellen eines Abschlussberichtes

Literatur:

Melhop, W. (1925): Historische Topographie der Freien und Hansestadt Hamburg von 1895 – 1920, Bd. 1 + Bd. 2. Hamburg.

Weichhart, P.; C. Weiske & B. Werlen (2006): Place Identity und Images. Das Beispiel Eisenhüttenstadt. Wien.

Winkler, E. (2007): Ein Beitrag zur Kulturlandschaftspflege: Die Bedeutung von Kulturlandschaftselementen hinsichtlich der Entwicklung urbaner, postindustrieller Räume. Das Beispiel Hamburg-Wilhelmsburg. Dipl.-Arbeit Uni Hamburg.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Tendenzen der Regionalentwicklung im westlichen Afrika:
Grundlagen, räumliche Aspekte und Perspektiven (Spezielle
Geographie)

LV-Nr.: 63-132

Dozent: Dipl.-Geogr. Henning Sanftleben

Zeit: Di 16.15 – 17.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Der häufig unscharf benutzte Begriff der Regionalentwicklung soll in der Übung anhand von regionalen und sektoralen Problemstellungen mit Inhalt gefüllt werden.

Die Übung nähert sich dabei einzelnen Regionen und Staaten des westlichen Afrika aus kulturgeographischer, sozialgeographischer, politisch-geographischer und wirtschaftsgeographischer Perspektive.

Schwerpunkte der Übung sind:

- Koloniale Prägungen der Raumstrukturen und deren Persistenz
- Politische Systeme seit der Unabhängigkeit
- Ländlicher Raum und gesellschaftliche Strukturen zwischen Tradition und Anpassung
- Stadtentwicklung und Urbanisierung
- Gewaltordnungen, Schattenwirtschaft und Kriegsfolgen
- Migration, Wirtschaft und Entwicklung

Ziel der LV:

Ein theoretisch inspiriertes Grundverständnis für die Entwicklung in ausgewählten westafrikanischen Staaten erlangen, Strömungen und Leitlinien der Entwicklungszusammenarbeit erfassen, differenzierte, interdisziplinäre Einblicke in die komplexe Prägung eines Raumes gewinnen.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Risikomanagement und Projektkonzeption
LV-Nr.: 63-133
Dozent: Dr. Juergen Weichselgartner
Zeit: Do 16.15 - 17.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Risiken entstehen und wirken an den Schnittstellen ökologischer, ökonomischer, technologischer, politischer und sozialer Entwicklungen. Die Übung legt ihren Schwerpunkt auf den gesellschaftlichen Umgang mit Unsicherheit und führt in die Grundlagen der psychologischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Risikoforschung ein. Dazu werden ausgewählte theoretische Konzepte und methodische Ansätze der globalen Umwelt- und Risikoforschung kritisch beleuchtet und anhand empirischer Fallbeispiele hinsichtlich ihrer Eignung und Umsetzung diskutiert. Der praktische Teil widmet sich der „Roadmap“ zur Antragsstellung eines Projekts. Die Lerninhalte gliedern sich wie folgt:

- Risikoarten (physisch, technisch, chemisch, sozial etc.)
- Sichtweisen und Konzepte (natur-, ingenieur- und sozialwissenschaftliche Ansätze)
- Risikowahrnehmung und Risikokommunikation
- Risikomanagement und Risk Governance
- Regionale Fallbeispiele
- Projektvorbereitung und Antragstellung.

Ziel der LV:

Kernziel ist die Erschließung und Aufarbeitung der wichtigsten Ansätze, Konzepte und Befunde der aktuellen Risikoforschung. Das Seminar führt in die grundlegenden theoretischen und anwendungsorientierten Konzepte der Mensch-Umwelt-Beziehung ein. Durch die thematische Breite mit zahlreichen Querbezügen innerhalb und außerhalb der Geographie legt die Übung verschiedene fachliche und methodische Kompetenzen dar und vermittelt den Studierenden ein differenziertes Verständnis des Risikobegriffs. Die integrative Behandlung von Systemfragen soll analytische Fähigkeiten, vernetztes Denken und das Konfliktverständnis bei Fragestellungen an den Schnittstellen zwischen Gesellschaft und Umwelt fördern. Ein weiterer Schwerpunkt der LV ist das Erlernen von Kenntnissen zur erfolgreichen Antragstellung eines Projekts. Unter Anleitung verfassen die Studierenden in Gruppenarbeit einen Projektantrag zu aktuellen Fragestellungen aus der Global Change- und Naturrisikoforschung. Die Lernziele gliedern sich wie folgt:

- Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung
- Einsicht in und Reflexion von prozessualen und strukturellen Zusammenhängen sowie des Wechselbezugs zwischen Theorie und Praxis
- Strukturierung, Zusammenfassung und Diskussion von wissenschaftlichen Inhalten aus deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur
- Effektive mündliche Vermittlung zentraler Aussagen
- Konzeption und Verfassen eines Projektantrags
- Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden die verlässliche Übernahme eines Themas, eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit. Von den Teilnehmern werden ein 20 min. mündlicher Referatsvortrag und eine kurze schriftliche Hausarbeit erwartet. Ein verbindliches Erscheinen in der ersten Sitzung ist erforderlich. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Studienleistungen insgesamt bestanden sind. Die Studienleistungen gliedern sich wie folgt:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- 20 min. mündliche Präsentation eines Themas (PowerPoint Vortrag)
- Komprimierte schriftliche Ausarbeitung eines Themas (Hausarbeit)
- Erstellung eines „Miniprojekt-Antrags“ (Gruppenarbeit)
- sowie einer freiwilligen mündlichen Einzelleistung (z.B. Moderation einer Sitzung, Vortrag in englischer Sprache).

Literatur:

- Dikau, R. & Weichselgartner, J. (2005): *Der unruhige Planet: Der Mensch und die Naturgewalten*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Felgentreff, C. & Glade, T. (2008): *Naturrisiken – Sozialkatastrophen*. Spektrum, Heidelberg.
- Geographische Rundschau: Heft 10/2007 (Umgang mit Risiken).
- Siehe Literaturliste in Stine.

Titel der LV **2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Raumstrukturen und räumliche Dynamik in Lateinamerika
(LAST A)**

LV-Nr.: 63-134

Dozent: **Dr. Wiebeke Böge; Dipl.-Geogr. Ralf Wyrwinski**

Zeit: Fr, 14-18 Uhr (14tägig)

Ort: Geomatikum, Raum 740

Beginn: **06.11.2009** (weitere Termine voraussichtlich 20.11., 4.12., 18.12.,
22.1.10. und 5.2.10)

Inhalt:

Geographie ist und bleibt ein merkwürdiges Multiparadigmenspiel unter den Geo- und Sozialwissenschaften, das sich seinem Forschungsgegenstand, dem räumlichen Gefüge auf der Erdoberfläche, mit sehr heterogenen Fragestellungen und einem eklektizistischen Gewirr von Methoden zu nähern sucht. Die vorliegende Veranstaltung will den Versuch unternehmen, die unterschiedlichen Herangehensweisen der Geographie an Lateinamerika exemplarisch vorzustellen, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die Raumstrukturen des Kontinents und ihre Dynamik zu verschaffen.

Ziel der LV:

Einführung in die geographische Methodologie am Beispiel Lateinamerikas

Voraussetzungen:

Neugier, sonst nichts

Literatur:

Gwynne, R. (ed., 2001): Latin America transformed: Globalization and modernity. London: Arnold

Sandner, G. & H.-A. Steger (1973): Lateinamerika. Frankfurt: Fischer (= Fischer-Länderkunde, Band 7)

Schopenhauer, A. (1970): Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Hamburg: Meiner [1847]

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
USA und Kanada – Ressourcen, Konflikte, Projekte

LV-Nr.: 63-151

Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel

Zeit: Do 14.15 -15.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

Im Hauptseminar werden anhand von Referaten und Diskussionen ausgewählte Themen zu den einzelnen Teilbereichen behandelt; Die Themenliste ist gesondert im Aushang einzusehen.

Ziel der LV:

Das Seminar zielt auf die Erarbeitung thematischer und regionaler, teils auch methodischer Fragestellungen ab. Freier Vortrag unter Einsatz von partiell selbst erarbeitetem Anschauungsmaterial („eigene Darstellung“). Ansprechende Präsentation, saubere Zitierweise.

Voraussetzungen:

Die Teilnahme setzt für Studierende in Geographie die Module 1 und 2 (BSc.), bzw. das Vordiplom und für Studierende der Lehramter die Zwischenprüfung voraus! Für die übrigen Studierenden sind die in den jeweiligen Studiengängen geforderten Pro- und Mittelseminare abzuleiten. Die Studierenden bearbeiten selbständig ein Thema und weisen dabei die Fähigkeit nach, vorhandene Literatur und/oder eigene Erhebungen kritisch auszuwerten und verständlich darzustellen.

Literatur:

Die Literatur ist von den Teilnehmer/innen zu recherchieren. Hinweise werden gegeben.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
GEO-ANT: New Geographical Spaces
LV-Nr.: 63-152
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Do 12.15 – 13.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 22.10.2009

Inhalt:

A: Forschungsstand der wirtschafts- und sozialgeographischen Stadtforschung

1. Stadtökonomie – zur Definition eines Untersuchungsfeldes am Beispiel von D. Läßle
2. Global City Regions – ein Vergleich der Ansätze von S. Sassen und A. Scott
3. GaWC – Zur Methode der Identifizierung von Global Cities am Beispiel von P. Taylor
4. „Blindstellen“ der Global City Forschung (u.a. J. Robinson)

B: Internationale Wirtschaftsräume in den Kernen der Triade

5. Räumliche Struktur und Dynamik der US-amerikanischen Wirtschaft –Verortung von Hochtechnologieeregionen
6. „Silicon Alley“ – Entschlüsselung einer Bezeichnung für dynamische Prozesse der Stadtökonomie
7. London als führende Wirtschafts- und Finanzmetropole Europas
8. Île-de-France – Stärkung der Metropolfunktion durch staatliche Institutionen
9. Berlin: Gründe für die Differenz zwischen politischer und wirtschaftlicher Macht
10. Räumliche Struktur und Dynamik der japanischen Wirtschaft – Schwerpunkt Tokio

C: Internationale Wirtschaftsräume in Schwellenländern

11. Großraum Istanbul: Peripherie oder Wachstumsmotor Europas
12. Wirtschafts- und Stadtentwicklung im Perfluss-Delta
13. Räumliche Struktur und Dynamik der indischen Wirtschaft – Schwerpunkt Mumbai
14. Räumliche Struktur und Dynamik der südafrikanischen Wirtschaft – Schwerpunkt Johannesburg

D: Einordnung der Phänomene

15. Zur Rolle von Global City Regions zur Strukturierung der Weltwirtschaft
16. Folgen der Globalisierung für die Stadtentwicklung – baulich- physiognomische Folgen
17. Folgen der Globalisierung für die Stadtentwicklung – sozioökonomische Polarisierungen
18. Politik in Global City Regions – Aktualität der Debatte über „urban growth machines“

Ziel der LV:

Siehe Modul GEO-Haupt in den FSB des B.Sc.

Voraussetzungen:

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
**Angewandte Klimatologie – Aufgaben, Methoden und Anwendung
in Stadt-/Regionalplanung und Ressourcenmanagement**

LV-Nr.: 63-153

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner ; Dipl.-Geogr. Benjamin Bechtel

Zeit: Di 14.15 - 15.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 20.10.2009

Inhalt:

Das Hauptseminar „Angewandte Klimatologie“ vertieft Grundlagen und exemplarische Fragestellungen dieser sowohl physisch-geographischen als auch meteorologischen Teildisziplin.

Thematische Schwerpunkte bilden unter anderem Methoden und Modelle zur

- Analyse Solarer Energieressourcen
- Analyse von Windenergiepotenzialen
- Wettervorhersage
- Unwetterwarnung
- Agrarklimatologie/-meteorologie
- Bioklimatologie
- Geländeklimatologie
- Stadtklimatologie und Lufthygiene

Nach einer einführenden Übersicht über die verschiedenen Aufgabenbereiche der Angewandten Klimatologie/Meteorologie werden ausgewählte Fragestellungen in Referaten (auf Basis einer weitgehend eigenständigen Literaturrecherche) bearbeitet und im Seminar vorgestellt.

Ziel der LV:

Das Seminar dient der Vertiefung von methodischen Kenntnissen und soll gleichzeitig in einem fortgeschrittenen Studienabschnitt prinzipielle Berufsperspektiven exemplarisch aufzeigen. Für Studierende mit einem physisch-geographischen Schwerpunkt ist das Hauptseminar als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Themen für Abschlussarbeiten gedacht und kann ggf. bereits als Grundlage für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen von Diplom-, Examens- oder Bachelorarbeiten dienen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an den 2st. Vorlesungen „Einführung in die Geographie“, „Physische Geographie A“, „Einführung in die Geodatenanalyse: Kartographie, GIS & Fernerkundung“ und „Einführung in die Geodatenanalyse: Statistik & Regionalforschung“.

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Probleme der internationalen Seeschifffahrt

LV-Nr.: 63-154

Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Zeit: Mi 10.15 – 11.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 21.10.2009

Inhalt:

Seeschifffahrt bezeichnet den Verkehr von Schiffen zum Zweck der gewerblichen Beförderung von Gütern und Personen auf Meeren und Ozeanen. Das Hauptseminar konzentriert sich auf Themen der internationalen Seeschifffahrt im Gegensatz zur nationalen Küstenschifffahrt oder Binnenschifffahrt auf nationalen Wasserstraßen. Außerdem fokussieren sich die zu behandelnden Themen auf den Transport von Gütern. Es geht darum, sich in einem ersten Teil ein Bild über die bestimmenden Faktoren des internationalen Seeverkehrs zu machen: Struktur, Aufkommen, rechtliche Organisation und Bedeutung. Und in einem zweiten Teil brisante umweltrelevante Probleme zu thematisieren.

In einem Referateseminar geht es darum, unterschiedliche Perspektiven und Themen die zum internationalen Seeverkehr dazu gehören kennenzulernen und zu behandeln. Themenvorschläge siehe Extrablatt; es können aber auch eigene Themen eingereicht werden.

Ziel der LV:

Hinführung zum Thema internationaler Seeverkehr. Methodisch sollen Kenntnisse über Materialbeschaffung, -Auswertung, Analyse und kritische Stellungnahme angewandt und vertieft werden.

Anforderungen zur Scheinvergabe:

- In der vorlesungsfreien Zeit muss von jedem Teilnehmer ein so genannter *Teaser* (max. 200 Wörter) zum Referatsthema angefertigt werden. Dieser muss **zu Beginn des Semesters** (vor dem 19.10.09, Abgabe spätestens am 12.10. zur Korrektur) fertig sein und wird dann allen Teilnehmern in einem Commsy-Raum zur Verfügung gestellt.
- Die/der Referent/in bereitet einen ausgearbeiteten Vortrag für die entsprechende Sitzung vor, bereitet ihn didaktisch sinnvoll auf und stellt ihn eigenständig dem Plenum zur Diskussion.
- Jeder Teilnehmer muss sich in einer e-learning Plattform (Commsy) anmelden und für die Seminarteilnehmer und -leitung erreichbar sein.
- Im Anschluss an das Referat fertigt jeder Teilnehmer eine Hausarbeit an, die offene Punkte und Diskussionen aus der Sitzung mit aufgreift und umsetzt.

Voraussetzungen:

Die Übung ist für Studierende höherer Semester konzipiert, die ein Interesse an Fragen der internationalen Seeschifffahrt haben und ein besonderes Engagement in die Daten- und Faktenrecherche und -beschaffung zu in der Geographie wenig behandelten Themen zeigen wollen.

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Neue Bundesländer der BRD
LV-Nr.: 63-155
Dozent: Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Zeit: Mo 10.15 - 11.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Das Oberseminar nimmt raum-zeitliche Entwicklungspfade und Disparitäten in der Entwicklung der Neuen Bundesländer vor und nach der Wiedervereinigung Deutschlands auf. Es untersucht aus einer problemorientierten Perspektive die Systemtransformation und den damit einhergehenden Strukturwandel in der Wirtschaft, in urbanen und ruralen Räumen und die Veränderungen in Raumentwicklung und Raumplanung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in den einzelnen Ländern. Es hinterfragt im Kontext von Themen von europäischer Bedeutung sowie von Programmen und Leitbildern für integrierte Raumentwicklung die aktuelle Positionierung und Einbettung der Neuen Bundesländer in ihnen. Zudem sollen Herausforderungen und Probleme zukünftiger Raumentwicklung und Raumplanung in diesem Teil der BRD herausgearbeitet und diskutiert werden.

Jede/r Teilnehmer/in bearbeitet ein Thema. Zu diesem ist eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) anzufertigen, ein Vortrag zu halten (ca. 45 Minuten) und die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten) zu übernehmen.

Die Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Zeitpunkt des Vortrages der Leiterin und den Teilnehmern vorliegen.

Ziel der LV:

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbst durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Städtischer Strukturwandel an ausgewählten Beispielen
LV-Nr.: 63-156
Dozent: PD Dr. Martin Pries
Zeit: Mo 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 19.10.2009

Inhalt:

Termin	Thema
19.10.09	Theorie: Stadtstrukturen im Modell
26.10.09	Die Hamburg HafenCity
02.11.09	Der Harburger Binnenhafen
09.11.09	Die Häfen von Bremen und Bremerhaven
16.11.09	Strukturwandel in Wilhelmshaven
23.11.09	Ostdeutsche Städte im Wandel – die Beispiele Stralsund und Wismar
30.11.09	Innerstädtischer Strukturwandel – die Beispiele Schwerin und Hameln
07.12.09	Die Londoner Docklands
14.12.09	Caerdydd (Cardiff)
04.01.10	Die Waterfronts in New York City
11.01.10	Baltimores Inner Harbor Project
18.01.10	Los Angeles – Stadt der Zukunft?
25.01.10	Las Vegas – die Spielerstadt
01.02.10	Kapstadt in der Zeit nach der Apartheid

Ziel der LV:

Voraussetzungen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Gruppenarbeit ein Thema übernehmen. Das Thema soll in einer max. 60-minütigen Präsentation vorgetragen und anschließende eine Diskussion zu dem Thema gestaltet werden.

Zu dem Thema ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen (ca. 30 Textseiten), die korrigiert und abschließend mit der Präsentation besprochen wird. Aus beiden Teilen setzt sich die Abschlussnote zusammen. Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung ist 14 Tage nach dem mündlichen Präsentationstermin.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
GEO-PHY: Global Change and Mountain Regions / Gebirge der Erde im Wandel

LV-Nr.: 63-157

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Mi 14.15 -15.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 21.10.09

Inhalt:

Das öffentliche und wissenschaftliche Interesse an Natur und Mensch im Hochgebirge ist in den letzten Jahren enorm angewachsen, getragen vom steigenden Bewusstsein über Bedeutung, Gefährdung und Sicherung der Umwelt in diesen faszinierenden wie für die Menschheit wichtigen Landschaftsökosystemen. Mit der wachsenden Erkenntnis, dass Gebirge sensible Indikatoren des globalen Klimawandels, Wassertürme der Erde, Hotspots der Biodiversität, Persistenzräume für alte Kulturen, Ressourcenspeicher für die Wirtschaft und vieles andere sind, hat die Motivation, sich diesen besonderen Lebensräumen und ihren Veränderungen wissenschaftlich und politisch anzunehmen, beträchtlich zugenommen. In dem Hauptseminar wird diese Entwicklung aufgegriffen. Es gliedert sich in einführende Überblicksreferate zum Natur- und Kulturräum Hochgebirge und zu Umweltveränderungen sowie in vertiefende Fallstudien zu einzelnen Gebirgslandschaften.

Ziel der LV:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen und ihre wissenschaftliche Kommunikation in englischer Sprache

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Einführungsphase Bachelor

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in Sprechstunden

Titel der LV:	1-st. Kolloquium: Kolloquium zum Studienabschluss
LV-Nr.:	63-160
Dozent:	Dr. Sigrid Meiners
Zeit:	Mi 16.15- 17.45, 14 tägig
Ort:	Geomatikum, R. 923
Beginn:	28.10.2009
Inhalt:	
Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.	
Ziel der LV:	
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag presentiert wird. • Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen. • Kritische Diskussion von Forschungsthemen. • Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss. 	
Voraussetzungen:	
Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Voraussetzung ist, neben der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit, dass das Thema der Abschlussarbeit zuvor mit dem gewählten Betreuer oder der Betreuerin abgesprochen worden ist.	
Literatur:	
Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.	
Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.	

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Landschaftsgeschichte Lübeck-Ostholstein-Segeberg

LV-Nr.: 63-170

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Freitag, 13.11.09, 8.30-17.30 Uhr

Ort: Treffpunkt vor dem Geomatikum

Beginn: 13.11.09, 8.30 Uhr

Inhalt:

Auf der Exkursion wird eine Einführung in die Landschaftsgeschichte im Raum Lübeck-Ostholstein-Segeberg gegeben. Im Vordergrund stehen die Oberflächenformen der Weichsel-Eiszeit und deren spät- und postglaziale Überformung. An verschiedenen Standorten (Brodteener Steilufer, Untertrave, Ahrensböcker Endmoräne, Kalkberg Bad Segeberg) werden die tertiäre und quartäre Landschaftsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des glazialen Formenschatzes behandelt.

Ziel der LV:

Die Exkursion soll die Studierenden unter Beobachtung vor Ort in quartäre Oberflächenformen und landschaftsgeschichtliche Zusammenhänge einführen.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Physischer Geographie/Landschaftsökologie

Literatur:

Hinweise während der Exkursion und in Sprechstunden

Titel der LV: 3-tg. Kleine Exkursion:
Sylt
LV-Nr.: 63-172
Dozent: Dr. Børge Pflüger, Dr. Alexander Dreves
Zeit: 5.-7.2.2010
Ort: Abfahrt vor dem Geomatikum
Beginn: Abfahrt: Freitag ca. 14 Uhr
Rückkehr: Sonntag ca. 18-19 Uhr

Inhalt:

Auf dieser 2 ½ tägigen Exkursion sollen verschiedene Gesichter der Insel gezeigt werden. Dafür wird die Insel sowohl zu Fuß als auch mit dem Kleinbus erkundet. Aus dem Bereich der Physischen Geographie werden u.a. die Themen Inselbildung, Dünen- und Heidelandschaft, das Ökosystem Wattenmeer und Küstenerosion veranschaulicht werden. Erweitert wird die Themenpalette um die antropogeographisch-geschichtlichen Hintergründe. Dabei wird ein Bogen geschlagen von den stein- und bronzezeitlichen "Hünengräbern" über die Walfänger-Friesen bis hin zur jüngeren, touristischen Nutzung der Insel.

Es sind unter anderem die folgenden Exkursionspunkte geplant:

- Hörnum Odde (Erosion der Südspitze, Küstenschutz)
- Keitum (historischer Ortskern)
- List (Wanderdünen, Inselbildung, Pflanzensukzession)
- Morsum (Morsum Kliff)
- Braderup (Heidelandschaft-Vegetation, Watt, Verkehr)

Teilnehmerzahl 14 Personen

Kosten: ca. 60 €

Anmeldung erfolgt **persönlich Donnerstag d. 22.10.2009 um 16 Uhr Raum 604**. Bei erhöhter Nachfrage wird gelost. Teilnehmer, die 2009 zurücktraten, haben Vorrang.

Ziel der LV:

Vernetzung und Geländeerfahrung

Voraussetzungen:

--

Literatur:

--

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Bremen – Innenstadt und Hafenrand

LV-Nr.: 63-174

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

Zeit: Sonnabend, 31.10.2009

Ort: Bremen: Stadtkern und vormalige Hafengebiete

Beginn: Treffpunkt: Hamburg Hbf. (genaue Zeitangabe nach Vergabe der Plätze)

Inhalt:

Die Exkursion wird sich mit der lang- und kurzfristigen städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt und angrenzender vormaliger Hafengebiete von Bremen befassen, mit besonderem Augenmerk auf ausgedehnte sowie anstehende Planungsprojekte, darunter der Überseestadt

Ziel der LV:

Die Exkursion soll die TeilnehmerInnen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation stadtgeographischer Raumstrukturen heranführen.

Voraussetzungen:

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich im Institut zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

Literatur:

Literatur (zur Einführung):

THALENHORST, C., Bremen und seine Bauten, 1900 – 1951. Bremen 1958

VOIGT, W., Das Bremer Haus. Wohnungsreform und Städtebau in Bremen 1880 -1940. Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs. Hamburg 1992

JAZBEC, J., Zurück zu neuen Ufern. Die Überseestadt Bremen. www.semiotics.uni-bremen.de, mit vielfältiger weiterführender Literatur.

Titel der LV: Exkursion: Hamburg – Innenstadt und Hafенrand
LV-Nr.: 63-175
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz
Zeit: Sonnabend, 06.11.2009
Ort: Hamburg: Stadtkern und angrenzende Hafенrandzone
Beginn: 9.00 Treffpunkt: Trostbrücke

Inhalt:

Die Exkursion wird sich mit der lang- und kurzfristigen städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt von Hamburg und angrenzender vormaliger Hafenzonen befassen, mit besonderem Augenmerk auf ausgelaufene sowie anstehende Planungsprojekte.

Ziel der LV:

Die Exkursion soll die TeilnehmerInnen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation stadtgeographischer Raumstrukturen heranführen.

Voraussetzungen:

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich im Institut zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

Literatur:

Literatur (zur Einführung):

HIPP, H., Freie und Hansestadt Hamburg. Geschichte, Kultur und Stadtbaukunst. 3. Auflage Köln 1996

MÖLLER, I., Hamburg. Geographische Struktur, Entwicklung, Probleme. Perthes Länderprofile. 2. Auflage, Gotha 1999

LAFRENZ, J., Hamburg. Stadtgestalterische Transformationsprozesse der Innenstadt im Spannungsfeld zwischen Alster und Elbe. – In: J. LAFRENZ. (Hrsg.), Hamburg und seine Partnerstädte. Hamburger Geographische Studien 49, Hamburg 2001, S. 1 – 39

Titel der LV: 1-tg Kleine Exkursion:
Regionaler Wandel der Energiewirtschaft am Beispiel Hamburg
LV-Nr.: 63-176
Dozent: Dr. Matthias Naumann
Zeit: Fr., 5. Februar 2010
Ort:
Beginn:

Inhalt:

Technische Infrastruktursysteme, wie die Energieversorgung, die Wasserver- und Abwasserentsorgung oder die Telekommunikation, erfahren eine dynamische und komplexe Transformation. Dazu zählen etwa Liberalisierung und Privatisierung, technologischer Wandel und sich verändernde Nachfrageverhalten. Diese Veränderungen verlaufen global, sind aber gleichzeitig auch von regionalen Besonderheiten geprägt, die zu spezifischen regionalen „Infra-Regimes“ führen.

Die Exkursion behandelt zwei Fragen. Erstens, welche konkreten Auswirkungen hat der Wandel der Energiewirtschaft in Hamburg? Zweitens, welche regionalen Spezifika weist die Hamburger Energiewirtschaft auf?

Ziel der LV:

Die Exkursion vermittelt Einblicke in die Wechselwirkungen zwischen Infrastrukturentwicklung und – politik und Regionalentwicklung.

Voraussetzungen:

keine

Literatur:

Brücher, Wolfgang (2009): Energiegeographie. Wechselwirkungen zwischen Ressourcen, Raum und Politik. Stuttgart/ Berlin: Gebrüder Borntraeger
Monstadt, Jochen/ Naumann, Matthias (2004): Neue Räume technischer Infrastruktursysteme: Forschungsstand und -perspektiven zu räumlichen Aspekten des Wandels der Strom- und Wasserversorgung in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Urbanistik, 2004